

Geschäftsbericht 2016

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2016



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlagsvorderseite:**

Waldaufnahme aus Gabun

Umschlagsrückseite:

Furnierwerk in Gabun

Precious Woods 2016 – Bestätigung der Entwicklung

- Wechsel der Präsentationswährung von USD auf EUR
- Gesteigertes positives Ergebnis (EBIT) für 2016
- Steigerung Produktivität in allen operativen Gesellschaften

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2016	2015 ¹	2014 ¹	2013 ²	2012 ²
Total Nettoumsatz	41 319	39 994	38 768	37 303	36 105
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	5 277	5 195	6 429	5 503	7 764
Amortisationen und Abschreibungen	5 356	5 213	6 414	6 492	6 526
Wertminderungen	-79	-18	15	-989	1 238
EBITDA	6 889	6 060	3 056	-7 220	-3 173
in % des Total Nettoumsatzes	16.7%	15.2%	7.9%	-19.4%	-8.8%
EBIT	1 612	865	-3 373	-12 723	-10 937
in % des Total Nettoumsatzes	3.9%	2.2%	-8.7%	-34.1%	-30.3%
Reinverlust/-gewinn	-2 752	-4 265	-8 383	-16 944	-14 615
in % des Total Nettoumsatzes	-6.7%	-10.7%	-21.6%	-45.4%	-40.5%
Bilanzsumme	69 288	65 302	71 906	85 409	96 063
Eigenkapital	19 440	11 828	16 681	27 084	43 579
in % der Bilanzsumme	28.1%	18.1%	23.2%	31.7%	45.4%
Nettoverschuldung	30 526	30 696	35 050	38 164	28 615
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 229	3 972	899	-2 205	-4 590
Investitionen/Akquisitionen	-2 320	-1 887	179	-1 686	-1 009
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 209	1 209	1 217	1 217	1 183

¹ Anpassung aufgrund der Änderung der Darstellungswährung

² Umrechnung von USD auf EUR mit Wechselkursen von 2014

Total Nettoumsatz nach Segmenten

2016: EUR 41.3 Millionen

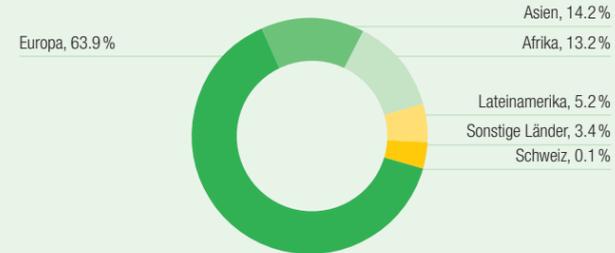


2015: EUR 40.0 Millionen

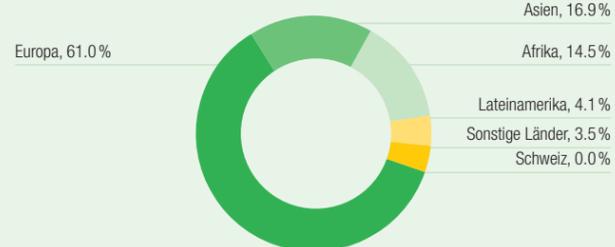


Nettoumsätze nach Marktregion

2016: EUR 40.6 Millionen

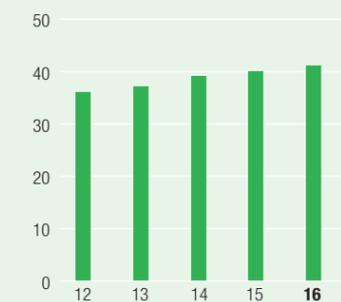


2015: EUR 40.0 Millionen



Total Nettoumsatz*

Millionen EUR



Entwicklungs Geldfluss*

(Betriebs- und Investitionstätigkeit)

Millionen EUR



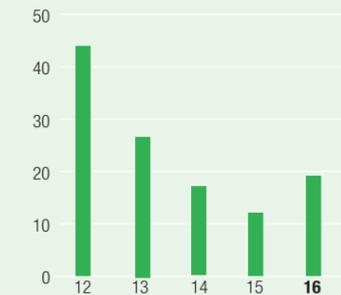
EBITDA und Reingewinn/-verlust*

Millionen EUR



Eigenkapital*

Millionen EUR



Nettoverschuldung*

Millionen EUR



Angaben für Investoren

	2016
Börsenkurs Aktie in CHF	6.00
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	41
Ergebnis je Aktie in EUR	-0.43

* Die Jahre 2015 und 2014 wurden aufgrund der Änderung der Darstellungswährung angepasst. Die Jahre 2013 und 2012 wurden von USD zu EUR mit Wechselkursen von 2014 umgewandelt.

Inhalt

Lagebericht

- 2** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 5** Über Precious Woods
- 8** Ergebnisse der Gruppe
- 11** Brasilien
- 15** Gabun
- 19** Trading
- 21** Carbon & Energy
- 23** Nachhaltigkeit
- 28** Corporate Governance
- 33** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 35** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 73** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 82** Adressen

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Im Berichtsjahr 2016 hat unser Unternehmen weitere grosse Schritte zum nachhaltigen Erfolg realisiert. Die wirtschaftlichen Leistung wurde weiter gestärkt und die Effizienz in allen Abläufen erhöht. Gleichzeitig konnte der ökologische und soziokulturelle Leistungsausweis auf hohem Niveau nochmals erweitert werden. Und unsere Organisation hat in Brasilien und Gabun, aber auch in der kleinen Zentrale in Zug an Effizienz und Stabilität gewonnen.

Wir haben unsere wirtschaftlichen Ziele weitgehend erreicht:

Precious Woods hat im Berichtsjahr 2016 wie im Vorjahr fast alle gesetzten Ziele erreicht oder sogar übertroffen: bei wachsendem Nettoumsatz ist der EBITDA um 14% gegenüber Vorjahr auf 16.7% angestiegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 86.5% gegenüber Vorjahr auf EUR 1.6 Millionen. Der Reinverlust wurde praktisch halbiert und beträgt EUR –2.8 Millionen – begründet durch die hohe Zinslast, die Zusatzkosten der Kapitalerhöhungen und einen 2-monatigen Streik der brasilianischen Zollbehörden Ende 2016. Die während dieser 2-monatigen Periode im Hafen von Manaus gelagerten Produkte konnten erst Anfangs 2017 verschifft werden, was dem Jahresergebnis 2017 zugutekommen wird: Wir erwarten eine weitere Verbesserung des Resultats.

Wichtigste Triebfedern für diese positive operative und wirtschaftliche Leistung sind weitere Steigerungen der Produktion und Produktivität in Gabun und in Brasilien. Die Vielfalt der Holzarten insbesondere in Brasilien bremste im Berichtsjahr allerdings grössere Produktivitätsfortschritte. Gezielte Investitionen zur Steigerung der Produktivität – beispielsweise durch zusätzliche Trocknungsanlagen – und damit in die Wertschöpfung sind für 2017 in beiden Produktionsländern geplant. Besonders erfreulich entwickelte sich unser Furnierwerk in Gabun (TGI), das nach Abschluss der umfassenden Wartungsarbeiten rund 10% mehr Umsatz bei höheren Preisen erzielte. Obwohl andererseits die Preise für Schnittholz abnahmen, konnten wir dank zunehmender Nachfrage nach FSC-Holz die Verkaufserlöse steigern. Precious Woods hat seinen Markenwert im FSC-Holzmarkt weiter stärken können.

In Produktion, Verarbeitung, Logistik und Vermarktung wurde vom lokalen Management in Brasilien und Gabun eine kontinuierlich eindrückliche Leistung erbracht. Die Wertschöpfungskette ist in beiden Ländern komplex: von nachhaltiger Bewirtschaftung des Waldes zur Verarbeitung der vielfältigen Rundholzarten bis hin zur Marktleistung. Durch die ganze Wertschöpfungskette sind unterschiedliche Logistikanforderungen zu meistern. Und auch die Beziehungspflege zu den lokalen Behörden insbesondere im Forst- und Logistikbereich ist anspruchsvoll und administrativ aufwendig. Die erreichte Stabilität in der lokalen Führungsmannschaft ist deshalb wichtig für den erreichten und zukünftigen Erfolg.



Ernst A. Bruggler
Verwaltungsratspräsident

Wir haben auch unsere hohen ökologischen und sozialen Ziele erreicht:

Unser starkes Engagement für soziale und ökologische Ziele wurde durch die FSC-Kontroll-Audits in Precious Woods Amazon und in Precious Woods Gabon bestätigt: in beiden Ländern erhielten unsere Unternehmungen Bestnoten. Unser Engagement für Biodiversität und soziokulturelle Qualität geht jedoch weiter: mit wissenschaftlichen Projekten schaffen wir uns zusätzliches Wissen für eine zukunftssträchtige, vielfältige Forst- und Holzwirtschaft. Wir engagieren uns mit Sorgfalt und Respekt gemeinsam mit den lokalen Gemeinschaften für eine weitergehende schulische Qualität für Kinder und auch für ein lokal getragenes soziokulturelles Engagement umliegender Gruppen und Gemeinden.

Unser «Impact Report» dokumentiert die Wirkung unserer Arbeit in ökologischen und sozialen Themen sowie das entscheidend wichtige Eigenengagement unserer lokalen Gemeinschaften.

Dieses Engagement ist umso wichtiger, als der allgemeine Trend für natürliche Tropenwälder keineswegs positiv ist. Die Rodungsrate ist nach wie vor zu hoch, verursacht je nach Region durch die Migration von Kleinbauern und vor allem durch zunehmende Investitionen in den Abbau von Mineralien, Erdöl und Erdgas in der stetigen Zunahme von grossen Agroindustrieflächen (v.a. Ölpalmen und Soja). Im Tropenwaldgebiet Afrikas nimmt die Bedrohung von Elefanten, Gorillas und Schimpansen durch professionelle Wilderer zu; sie hat Gabun zwar bisher weitgehend verschont, aber präventive Massnahmen sind notwendig auch in unseren Konzessionen. Wir werden unser Engagement in Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden und spezialisierten Institutionen weiter verstärken.

Keinen Zweifel gibt es an der fundamentalen Bedeutung der natürlichen Tropenwälder für Klima, CO₂-Ausgleich, Biodiversität und als Lebensraum lokaler und indigener Bevölkerungen. Alle

international angesehenen Institutionen und die Wissenschaft unterstreichen zwar diese dringende und wachsende Bedeutung, aber die Weltgemeinschaft tut sich schwer, wirksame Programme zu planen und – noch mehr – zu realisieren. Auch die versprochenen Finanzmittel fließen nur kärglich und sind administrativ anspruchsvoll. Wir sind in diese Diskussionen und Planungen zunehmend integriert, weil unser Bewirtschaftungsmodell als ein wegweisendes Beispiel einer effektiv nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern beurteilt wird. Nachhaltig im ökologischen und sozialen Sinn – aber eben basierend auf einer ökonomischen Leistungsfähigkeit, die nicht zuletzt mitgetragen wird durch eine starke, langfristig ausgerichtete unternehmerische Verantwortung. Für 2017 haben wir unsere Ziele nochmals erhöht.

Zwischenbilanz, Ausblick und Dank

Die guten Resultate 2016 setzen die positive Fahrt unserer Unternehmung seit 2014 fort. Wir erinnern uns an die herausfordernden Turnaround-Jahre 2009–2013. Wir dürfen mit Befriedigung feststellen, dass unterdessen eine starke positive Energie unser Unternehmen vorantreibt. Sie wird nicht zuletzt sichtbar in der Erhöhung des Eigenkapitals dank Kapitalerhöhungen um über 30 % auf EUR 19.4 Millionen und eine entsprechend höhere Eigenkapitalquote von 28.1 % (VJ: 18.1 %). Und sie begründet unseren Ausblick auf ein positives Nettoergebnis im 2017.

Diese positive Energie wird sichtbar im Einsatz unserer knapp 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im grossen Engagement unserer lokalen Geschäftsführer (João Cruz in Brasilien sowie Frédéric Ober in Gabun) und ihrer Teams – und im Management der PW-Gruppe geführt durch Markus Brüttsch, dessen ausserordentlich grosse fachliche und menschliche Leistung als CEO und CFO zur Effizienzsteigerung und neuen Dynamik wesentlich beigetragen hat.

Ich bedanke mich ebenso bei meinen hoch engagierten Mitgliedern des Verwaltungsrates, der eben nicht verwaltet, sondern gestaltet. Und ich danke im Namen dieses Verwaltungsrates allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Interesse, Vertrauen und das darauf basierende Engagement für unsere einmalige Unternehmung. Dieses vielfältige Engagement durfte ich selber leben – und werde es auch nach meinem altershalber begründeten Abschied als Verwaltungsratspräsident an der Generalversammlung 2017 weiterhin als Aktionär, aber auch zusätzlich in Worten und Taten umsetzen.

Herzlichst, Ihr



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident





Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. Durch eine 40% Beteiligung an einem Biomasse Kraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch die nachhaltige Nutzung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2016 in Brasilien, Gabun, und der Schweiz durchschnittlich 1 300 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren,

natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 23–26 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).

Produkte und Märkte:

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, welches 1993 gegründet worden ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods weg-



Ökologischer Wert



Sozialer Wert



Ökonomischer Wert

weisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls FSC-zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedenen Holzarten, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

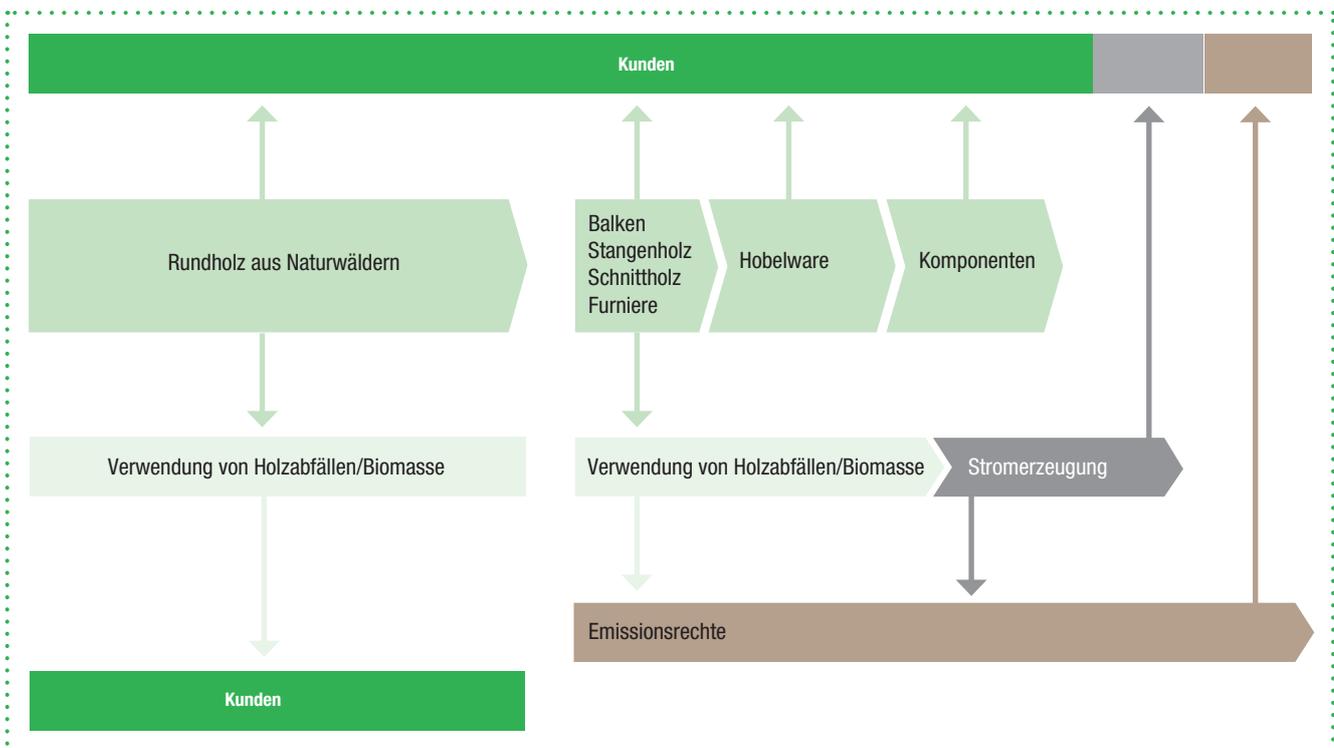
Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000–2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 20 % des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40 %. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods in allen Aktivitäten die 100%ige FSC-Zertifizierung sichern.

Managementorganisation mit verstärkter Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus drei Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert.

Produkte und Wertschöpfungskette



Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist, dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75 % von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25 % Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40 % ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40 % der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital in der Höhe von CHF 806 798 Aktien (Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 Aktien (Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

Verbesserte Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2016

Der Geschäftsbericht wird erstmals in EURO dargestellt. Wir entschieden uns für einen Wechsel der Präsentationswährung von USD auf EUR, weil die Umsätze mehrheitlich in EUR realisiert werden und der Franc CFA (XAF) an den EUR angebunden ist und somit ein Grossteil der Kosten in Gabun ebenfalls in EUR anfallen.

Im Berichtsjahr lag der konsolidierte Nettoumsatz bei EUR 41.3 Millionen und damit 3.3% über dem Vorjahreswert von EUR 40.0 Millionen. Der negative Wechselkurseffekt lag lediglich bei 0.5%. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erhöhte sich im Jahr 2016 auf EUR 6.9 Millionen (Vorjahr EUR 6.1 Millionen). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte EUR 1.6 Millionen (Vorjahr EUR 0.9 Millionen), was einer Steigerung von 86.5% entspricht. Der Reinverlust lag bei EUR -2.8 Millionen (Vorjahr EUR -4.3 Millionen).

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2016 erzielte die Precious Woods Gruppe einen Nettoumsatz von EUR 41.3 Millionen. Dieser lag 3.3% über dem Vorjahreswert von EUR 40.0 Millionen. Die Wechselkursentwicklung hatte lediglich einen negativen Einfluss von -0.5%. Die mengenmässige Umsatzsteigerung betrug 15.6%. Den Umsatz negativ beeinflusst haben tiefere Verkaufspreise, eine Veränderung des Produkte-Mix (-13.6%) sowie ein Streik der brasilianischen Zollbehörden.

Aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten resultierte ein Umsatz von EUR 0.7 Millionen (kein Umsatz im Vorjahr). Die zweite Laufzeit zur Generierung dieser Zertifikate lief im Oktober 2016 aus und konnte erfolgreich für eine letzte Periode von 5 Jahren erneuert werden.

Der Exportumsatz aus Brasilien reduzierte sich preislich bedingt um 6.7%, jedoch stiegen die lokalen Verkäufe aus Biomasse um 54.2%. Gesamthaft resultierte ein Umsatzzuwachs von 3.3%. In Gabun resultierte eine Umsatzsteigerung trotz negativer Preisentwicklung von 7.4%. Der Trading-Umsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa ging im Berichtsjahr um 32.8% gegenüber dem Vorjahr zurück.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Die Produktionsmenge in Brasilien konnte um 20% gesteigert werden. Jedoch behinderte ein Streik der Zollbehörden in den Monaten November und Dezember 2016 die zeitnahe Auslieferung. Zudem sank die Ausbeute von 21% auf 18%, was einer Einbusse von rund 15% entspricht. Dies war vor allem bedingt durch den Mix der 45 verschiedenen Holzarten, die wir jährlich ernten.

In den Sägewerken in Gabun wurde 6.7% mehr Rundholz verarbeitet. Jedoch lag die durchschnittliche Ausbeute bei 32%, 5%-Punkte

unter dem Vorjahreswert. Nebst einigen, technisch bedingten Umständen, hat auch hier die Vielfältigkeit der Holzarten und Produkte zu diesem Resultat beigetragen. Wir verarbeiteten höherwertiges Rundholz, das keine bessere Ausbeute zulies, jedoch einen höheren Verkaufspreis/m³ erzielte.

In unserem Furnierwerk (TGI) in Gabun konnten alle notwendigen Wartungsarbeiten abgeschlossen, die Produktionsabläufe optimiert und die Ausbeute auf 52% gesteigert werden. Dies bedeutete 10% mehr Umsatz bei gleichzeitig gestiegenen Verkaufspreisen.

In Brasilien haben wir Ende 2016 zusätzlich in Trocknungskapazitäten investiert und werden dies in Gabun im Jahr 2017 ebenfalls vornehmen. Weitere Investitionen in die Wertschöpfungskette sind an beiden Standorten geplant.

Die Preise für Schnittholz gerieten weiter unter Druck. Die Nachfrage nach FSC-zertifiziertem Holz nimmt aber stetig zu. Deshalb konnten wir den negativen Preiseffekt mit gesteigerten Mengen kompensieren. Anfang 2017 haben wir eine Erholung der Rohstoffpreise erfahren, so dass sich diese Entwicklung im Laufe des Jahres im Resultat zeigen wird. Europa ist nach wie vor unser Hauptabsatzmarkt mit rund 64% Umsatzanteil, gefolgt von Asien mit 14%, Afrika 13% und übrige Länder 9%. Wir befinden uns mit unserem Sortiment in einer attraktiven Marktnische und wir sind überzeugt, dass wir unsere Position ausbauen und unsere Margen kontinuierlich erhöhen können.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten lagen 4.7% über dem Vorjahr. Der betriebliche Beitrag erhöhte sich im Berichtsjahr nur um EUR 0.6 Millionen oder 2.5%. 2017 liegt der Fokus nebst der Produktions- und Mengensteigerung auch in der Erhöhung der Ausbeute in den Sägewerken an beiden Standorten. Dies wird sich positiv auf das Ergebnis auswirken, da dadurch keine wesentlichen Zusatzkosten entstehen.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Im Jahre 2016 konnte ein EBITDA von EUR 6.9 Millionen erwirtschaftet werden (Vorjahr EUR 6.1 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 16.7% (Vorjahr 15.2%). Ein wesentlicher Grund für diese starke Steigerung lag beim betrieblichen Beitrag.

Aufgrund des kurzfristigen Lageraufbaus in Brasilien, bedingt durch den Streik der Zollbehörden zum Jahresende, reduzierte sich die EBITDA-Marge von 13.0% auf 11.7%. In Gabun lag sie unverändert bei 26.7%, was einem ausgezeichneten Resultat entspricht. Entsprechend verhält es sich auch mit dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Im Vorjahr betrug dieses in

Brasilien 8.9%, im Berichtsjahr 8.5%. In *Gabun* konnte die EBIT-Marge von 8.8% auf 9.5% gesteigert werden. Die Abschreibungen lagen 1.6% über dem Vorjahr.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag mit EUR –4.4 Millionen 7.9% unter dem Vorjahreswert. Nebst den Kosten in Zusammenhang mit zwei Kapitalerhöhungen trugen Zusatzkosten in Brasilien aufgrund einer Konvertierung eines EUR-Darlehens zu BRL negativ zu diesem Resultat bei. Die durchschnittliche Nettoverschuldung lag bei rund EUR 30 Millionen und damit im Bereich des Vorjahres. Die Kapitalbindung im Fertigwarenlager resultierte mit rund EUR 2 Millionen höher als im Vorjahr.

Nettoergebnis

Das Nettoergebnis zeigt einen Verlust von EUR 2.8 Millionen (Vorjahr EUR –4.3 Millionen).

Ausblick

Die Ernte- und Produktionsmengen werden 2017 gesteigert werden, ohne damit die Produktionskosten massiv zu belasten. Wir erwarten eine Umsatzsteigerung von >10%, eine gesteigerte EBITDA- und EBIT-Marge und ein positives Nettoergebnis. Die Investitionen in Sachanlagen (Ersatz und Erweiterungsinvestitionen) werden in der Grössenordnung von EUR 3.5 Millionen liegen.

Mit den bisherigen Verbesserungen haben wir den Grundstein gelegt, weiter in die Fertigungstiefe unserer Produkte und auch in Projekte und Nicht-Holzprodukte aus dem Wald zu investieren.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 69.3 Millionen, EUR 4.0 Millionen höher als im Vorjahr.

Das Eigenkapital erhöhte sich um rund EUR 7.6 Millionen aufgrund von Kapitalerhöhungen und endete bei EUR 19.4 Millionen (Vorjahr EUR 11.8 Millionen). Die Eigenkapitalquote zum 31. 12. 2016 lag bei 28.1% (Vorjahr 18.1%).

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei EUR 2.2 Millionen und somit EUR 1.8 Millionen tiefer als im Vorjahr. Die Veränderung des Working Capitals von EUR –3.4 Millionen hat zu diesem Rückgang geführt. Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 2.3 Millionen. Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei EUR –2.1 Millionen.



**PRECIOUS WOODS
AMAZON**



Brasilien – Produktionssteigerung

Der Nettoumsatz von PW Amazon lag mit EUR 10.6 Millionen 3.3% über dem Vorjahreswert von EUR 10.2 Millionen. Die Umsatzsteigerung ist ausschliesslich auf die Verkäufe von Restholz an die BK Energia zurückzuführen. Während im Vorjahr ein längerer Wartungsunterbruch des Energiewerkes für Minderumsätze sorgte, waren die Lieferungen im Berichtsjahr kontinuierlich möglich. Der Exportumsatz reduzierte sich um 6.7%, was einerseits auf die Preisreduktionen im Markt aber auch auf die reduzierten Verkäufe im November und Dezember 2016, bedingt durch einen rund 2-monatigen Streik der Zollbehörden, zurückzuführen ist. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 1.2 Millionen (Vorjahr EUR 1.3 Millionen). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag wie im Vorjahr bei EUR 0.9 Millionen.

Produktionssteigerung – unterproportionale Umsatzsteigerung

Das Erntevolumen betrug 124 400 m³, rund 5.2% unter der Vorjahres Erntemenge. Im Sägewerk wurden während des Jahres rund 135 000 m³ Rundholz verarbeitet, was einer Steigerung von 20% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Ausbeute lag bei 18% und somit 3%-Punkte unter dem Vorjahreswert. Die Verschlechterung ist eine Folge der Vielfalt und der beeinträchtigten Qualität der Holzarten, die geerntet wurden. Die Schnittholzproduktion resultierte in der Folge lediglich 4% höher als im Vorjahr.

Die Lokalverkäufe lagen deutlich über dem Vorjahr, da die kontinuierliche Belieferung des Energiewerkes im Berichtsjahr möglich war, im Vorjahr jedoch durch einen längeren Wartungsunterbruch eingeschränkt war. Die Exporte von Schnittholz erhöhten sich mengenmässig, jedoch beeinträchtigten die Marktpreise den Umsatz negativ.

In den Monaten November und Dezember 2016 konnten praktisch keine Exportumsätze realisiert werden, da die Zollbehörden streikten und keine Container verschifft werden konnten. Der dadurch entgangene Umsatz belief sich auf rund EUR 2.1 Millionen. Da wir während dieser Zeit weiter produzierten, erhöhte sich das Warenlager entsprechend. Im ersten Quartal 2017 konnte nahezu der gesamte Rückstand exportiert und fakturiert werden.

Investiert wurde während dem Jahr 2016 vor allem in den Ausbau des Wald-Strassennetzes und in die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse des Sägewerkes. Gegen Ende Jahr haben wir zusätzliche Trockenkammern angeschafft, die ab Mai 2017 produktiv eingesetzt werden können und unsere interne Wertschöpfung erhöhen werden.

Die Verkäufe von Biomasse lagen rund 54% über dem Vorjahr (siehe oben). Ein Liefervertrag mit einem weiteren lokalen Abnehmer des anfallenden Wald-Restholzes konnte für die Ernteperiode 2016 nicht erneuert werden, wird aber im Jahre 2017 wieder zum Tragen kommen.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder verpflichten unsere Unternehmung in Brasilien, viele verschiedene Holzarten zu ernten. Dies stellt eine grosse Herausforderung dar und bedeutet auch eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Durch die zum Teil geringe Menge einiger Arten können nicht alle Hölzer verarbeitet und verkauft werden. Unsere permanente Aufgabe ist es deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten oder noch nicht bekannten Holzarten auf dem Export-Markt zu fördern und deren Einsatzgebiete zu prüfen und somit auf dem Markt zu etablieren. Im lokalen Markt sind die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Deshalb – und weil wir im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurrenziert werden, bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass wir in Europa immer wieder Kunden für die Anwendung von neuen, im Markt wenig bekannten Holzarten gewinnen und diese von den spezifischen Eigenschaften überzeugen können.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren (Ende 2016) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46 000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Erntepflichtplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25–35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im Moment sind rund 370 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren und neue Konzessionen zu evaluieren.

Betreffend der beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2016 nichts Neues ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten im Rahmen der bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods Amazon hat das FSC-Zertifizierungsaudit 2016 wiederum mit ausgezeichnetem Resultat bestanden und damit glaubwürdig dokumentiert, dass wir in Bezug auf die nachhaltige Nutzung unserer Waldfläche Massstäbe setzen. Zurzeit arbeiten wir an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um unsere mittel- und langfristige Tätigkeit zu untersuchen und

Informationen zu beschaffen, um unsere forstwirtschaftliche Operation zu sichern und zu optimieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt zu den Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame, nutzenbringende Projekte umzusetzen. Schulungen in Bezug auf Waldwirtschaft, Sicherheit aber auch Unterstützung des lokalen Gewerbes gehören zu den Schwerpunkten.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten berichten:

- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden Aufklärungen in den Kommunen betreffend Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Ebenso wurden monatliche Patrouillen zur Sicherung unserer Waldfläche intensiviert.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation) starteten wir ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Baumbestandes, welches weitergeführt wird.
- Aktuell läuft ein Forschungsprojekt zur Überwachung der Kohlenstoffdynamik in bewirtschafteten Wäldern des Amazonasgebietes. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Methodik zur Messung der Kohlenstoffbindung in bewirtschafteten Forstgebieten im Amazonasgebiet festzulegen und damit die Voraussetzungen für die Verrechnung von Emissionsrechten zu schaffen.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2016	2015	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	24 200	21 200	14.2%
davon Export	in m ³	20 500	16 700	22.8%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	–	2 300	–100.0%
Verkauf Biomasse	in m ³	107 500	77 300	39.1%
Erntevolumen	in m ³	124 400	131 200	–5.2%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	10.6	10.2	3.9%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	1.2	1.3	–7.7%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	44 500	42 400	5.0%
Direkte CO ₂ Emissionen	in t	2 300	2 300	–
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		480	468	2.6%
Anteil Frauen	in %	11.1	10.7	3.7%
Arbeitsunfälle		107	76	40.8%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		4.8	3.7	29.7%

- Wir betreiben ein Job-Angebotsprogramm für die Einwohner der umliegenden Dörfer und versuchen, die Bedürfnisse von uns als Arbeitgeber und die Möglichkeiten der Landarbeiter in Übereinstimmung zu bringen.
- Wir fördern die landwirtschaftliche Produktion der Kommunen, wie zum Beispiel Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Maniok, Rambutã und Gemüse. Die Ernährung für die Bevölkerung wird damit reichhaltiger und wir selber sind ein wichtiger Abnehmer der Produkte.
- Die Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere natürliche Essenzen), die traditionell von den Gemeinden verarbeitet werden, unterstützen wir tatkräftig.
- Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und die Verbesserung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Ziel der Kurse ist, der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Ausblick für 2017

Die Preise für Schnittholz haben sich seit Jahresbeginn etwas erhöht. Zusammen mit der geplanten, erhöhten Produktionsmenge und der gesteigerten Ausbeute sowie der Investition in die Trocknungskapazität erwarten wir ein Umsatzwachstum von rund 15%. 2017 werden wir in diverse Maschinen für die Waldbewirtschaftung inkl. Strassenbau investieren. Zusätzlich sind Projekte zur Vertiefung und Verbesserung der Wertschöpfungstiefe vorgesehen. Mit diesen Massnahmen erwarten wir eine gesteigerte Produktivität und somit ein besseres Ergebnis. Wir bemühen uns weiter, in Brasilien den lokalen Holzabsatz zu fördern und sehen Potential bei Einzelprojekten und speziellen Holzbauten. Aus diesem Grund investieren wir weiterhin in unser Beziehungsnetz in der Architektur- und Baubranche vor Ort. Eine lokale Absatzsteigerung bleibt jedoch schwierig, da die logistischen Voraussetzungen noch nicht geschaffen sind und die Absatzmärkte für nachhaltig produzierte Produkte nach wie vor klein bleiben. Somit bleibt der Exportmarkt weiterhin der entscheidende Erfolgsfaktor.



Precious Woods Gabun – Bestätigung positiven Entwicklung

Der Nettoumsatz von PW Gabun lag bei EUR 28.6 Millionen und somit 7.4% über dem Vorjahreswert von EUR 26.6 Millionen. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 7.6 Millionen. Dies entspricht ebenfalls einer Steigerung von 7.4% gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 7.1 Millionen. Die ausgezeichnete EBITDA-Marge von 26.7% konnte entsprechend wiederholt werden. Der Betriebsgewinn (EBIT) verbesserte sich erneut um EUR 0.4 Millionen auf EUR 2.7 Millionen, was einer Marge von 9.5% entspricht.

Produktivität gesteigert

Das Rundholz Erntevolumen lag 2016 bei 196 800 m³ und entspricht mengenmässig einem Rückgang von 3.4% gegenüber dem Vorjahr. In den Sägewerken wurden 124 200 m³ Rundholz verarbeitet (6.7% über dem Vorjahr), wobei sich die Ausbeute um 4.6%-Punkte verschlechtert hat. Dies führte zu einer Schnittholzproduktion von 39 400 m³ und einem mengenmässigen Umsatzrückgang von 1.4% gegenüber dem Vorjahr. Die Differenz zum Umsatzzuwachs von 7.4% ist im Sortiments- und Preis-Mix begründet. Im Sägewerk für Harthölzer wurden hochwertige Rundhölzer verarbeitet, die jedoch eine geringere Ausbeute zur Folge hatten. Die Marktpreise – vor allem bei Okumé-Produkten – sanken weiter. Eine Erholung zeichnete sich erst gegen Ende 2016 ab und die neuen Aufträge können entsprechend mit höheren Verkaufspreisen akquiriert werden.

In unserem Furnierwerk (TGI) haben wir grosse Fortschritte erzielt. Sämtliche, geplanten Unterhaltsarbeiten konnten fristgerecht und vollständig ausgeführt werden. Die Rundholzverarbeitung betrug 57 800 m³, was einer Steigerung gegenüber Vorjahr von 29% entspricht. Die Furnierproduktion erhöhte sich um 40.0% weil die Ausbeute von 47.3% auf 51.3% gesteigert werden konnte. Die Umsatzsteigerung lag mengenmässig bei 32.0%, wertmässig bei 33.0%.

Die Weiterentwicklung unserer Führungsmannschaft machte grosse Fortschritte. In den Sägewerken, im Betriebsunterhalt und bei einzelnen Schlüsselstellen konnten erfahrene und engagierte Mitarbeiter gefunden werden, die die weitere Entwicklung positiv zu beeinflussen vermögen.

Die finanzielle Lage, insbesondere die Liquidität, war nach wie vor angespannt. Jedoch war es uns möglich, die notwendigen Investitionen in Maschinen und Einrichtungen schrittweise vorzunehmen. Der Fokus der getätigten Investitionen lag in den Sägewerken. Zusätzlich investierten wir in Forstmaschinen, Fahrzeuge, in die Konstruktion von Häusern im Dorf Bambidie und in die Infrastruktur des Sägewerkes. Gesamthaft lagen die Investitionen bei EUR 2.3 Millionen.

In Bezug auf die Logistik kam es im Jahr 2016 zu keinen grösseren Engpässen oder Erschwernissen. Die Schienenkapazität wurde sogar noch ausgebaut.

Stabilität und grössere Flexibilität

Mit der erzielten EBITDA-Marge von 26.7% (Vorjahr 26.7%) ist uns die Bestätigung der operativen Verbesserungen der letzten Jahre gelungen. Die alten Vorsteuerguthaben gegenüber dem Staat wurden vollständig zurückgeführt, nur sind die laufenden Guthaben wieder angewachsen, so dass wiederum EUR 2.0 Millionen ausstehend sind. Die Verhandlungen mit der neuen Regierung zur Tilgung bzw. der Verrechnung dieser Guthaben sind im Gange und erste Erfolge sind sichtbar. Die Nettoverschuldung in Gabun konnte um rund EUR 1.5 Millionen reduziert werden. Das Working Capital stieg um rund EUR 1.0 Million auf 23.7% des Nettoumsatzes (Vorjahr 22.2%). Mit den bestehenden Kreditlinien der lokalen Banken und den Finanzpartnern sowie dem zu erwartenden Cash-Flow sind die geplanten Investitionen in die Produktivität und Leistungssteigerung für das Jahr 2017 gesichert.

Das Jahr 2016 war in Gabun ein Wahljahr und es kam gelegentlich zu einigen Störungen, die aber keine nennenswerten Auswirkungen auf unsere wirtschaftliche Tätigkeit zur Folge hatten. Die Öl- und deren Zulieferindustrie erholen sich nur langsam, die Minentätigkeiten bleiben ebenfalls auf tiefem Niveau. Somit bleibt

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616 700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57 300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften nachhaltig bewirtschaftet. Im 2014 wurde zusätzlich Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt rund 800 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 180 000–210 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäl furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktkette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

die Waldbewirtschaftung der grosszügigen Flächen an tropischen Hölzern ein wichtiger Wirtschaftszweig in Gabun, der für die Regierung des Gabunesischen Staates entsprechende hohe Beachtung erhält.

Bericht über weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden im Jahre 2016 FSC Kontroll-Audits durchgeführt und wiederum äusserst erfolgreich abgeschlossen. Das hohe Niveau aus dem Vorjahr konnte bestätigt werden.

Zudem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Ein neues Projekt mit Namen «Maison de la Culture» wurde ins Leben gerufen, das zum Ziel hat, der Dorfgemeinschaft eine Plattform zu bieten, kulturelle Anlässe durchzuführen. Integriert in dieses Projekt ist auch ein Spielplatz für Kinder und Jugendliche, der im März 2017 feierlich eröffnet wurde.
- Es fanden zahlreiche Schulungen unserer Holzfällerteams statt und wir verbesserten unsere Kenntnisse und unsere Fähigkeiten im Bereich «Reduced Impact Logging».
- Ebenfalls fanden weitere Schulungen für die in Bambidie tätigen Krankenschwestern in Zusammenarbeit mit AGIR (Association Générale des Intervenants Retraités) statt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung und Weiterentwicklung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt.
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit Natur+ weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu untersuchen und daraus zukunftssträchtige Erkenntnisse zu ziehen.
- Das gemeinsame Projekt mit der WCS (Wildlife Conservation Society) mit dem Ziel eines Überwachungsprotokolls zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen wurde weiter verfeinert.

Ausblick 2017

Die geplanten und notwendigen Wartungs- und Erneuerungsarbeiten in den Sägewerken werden im ersten Halbjahr 2017

abgeschlossen sein. Die Ausbeute im Sägewerk für Okumé konnte bereits um 2%-Punkte gesteigert werden – eine weitere sukzessive Steigerung ist zu erwarten. Es besteht ein Mehrjahresprojekt für die gesamte Schnittholzproduktion in Bambidie, welches die Potentiale aus der Verbesserung der Produktionsanlagen als auch der Logistik ausschöpfen sollte. Einige Vorarbeiten wurden bereits 2016 geleistet. Im Jahr 2017 sind weitere Investitionen in den Sägewerken geplant, welche die Voraussetzungen schaffen, unsere Produktionsmenge und Produktivität zu erhöhen. Ebenfalls wird die Trocknungskapazität erhöht und damit die Wertschöpfung und die Attraktivität für unsere Kunden gesteigert. Die Schnittholzpreise für unsere Sortimente haben sich gegenüber Vorjahr deutlich erhöht, was unsere Annahmen zur positiven Umsatzentwicklung untermauert. Die finanzielle Situation dürfte sich weiter entspannen, da unsere Aktivitäten in einer deutlich gesteigerten EBITDA-Marge resultierten sollten. Das Projekt Biomasse-Kraftwerk in Bambidie wurde im Berichtsjahr erneut verschoben, da uns die entsprechenden behördlichen Genehmigungen noch nicht vorliegen. Die Verwertung des anfallenden Restholzes in Bambidie bleibt ein wichtiges strategisches Projekt, denn es ermöglicht uns, den überwiegenden Teil des anfallenden Restholzes der Sägewerke in Bambidie zu verarbeiten und damit Strom und Wärme zu produzieren und gleichzeitig den Ausstoss an CO₂ massiv zu senken. Gleichzeitig würden wir damit erhebliche Diesel- und Betriebskosten zur Energieerzeugung sowohl für unsere Werke als auch für das Dorf Bambidie sparen. Im 2017 stehen zudem Investitionsprojekte zur Erhöhung der Wertschöpfung in unseren Sägewerken an. Unser erklärtes Ziel ist es, die Verarbeitungstiefe zu erhöhen, den Umsatz damit zu steigern und dabei gleichzeitig den Anteil an lokalen Fach- und Führungskräften zu erhöhen.

Unsicherheiten bestehen in Bezug auf punktuelle, politische Risiken. Streiks der Gabunesischen Staatlichen Behörden oder Betriebe sind möglich und können entsprechende Risiken für Precious Woods bedeuten. Gegenwärtig liegt dem Parlament ein neues Forstgesetz vor, das wir in Koordination mit Berufs- und Branchenkollegen, Wissenschaftlern und NGOs mitgestalten können und wollen. Dieses soll 2017 im Parlament zur Abstimmung gelangen.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2016	2015	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	34 700	34 700	–
Verkauf Rundholz	in m ³	32 100	36 000	–10.8%
Verkauf Schäl furnier	in m ³	27 900	21 000	32.9%
Verkauf Messer furnier	in m ²	543 600	332 500	63.5%
Erntevolumen	in m ³	196 800	203 700	–3.4%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	28.6	26.6	7.5%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	7.6	7.1	7.0%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	153 100	128 100	19.5%
CO ₂ -Emissionen	in t	13 800	11 600	19.0%
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		800	790	1.3%
Anteil Frauen	in %	9.6	9.2	4.3%
Arbeitsunfälle		91	94	–3.2%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		11.8	12.5	–5.6%



Precious Woods Trading – Rund- und Schnittholz aus Europa

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Es ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich in der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

Der Nettoumsatz aus dem Trading Geschäft belief sich im Berichtsjahr 2016 auf EUR 2.1 Millionen und somit 32.8% tiefer als im Vorjahr (2015: EUR 3.1 Millionen)..

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.1 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 5.4% (Vorjahr: 5.9%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung, sichert doch diese Tätigkeit das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden zu nutzen.

Precious Woods Trading in Kürze

PW Europe (mit Sitz in den Niederlanden) entstand mit der Übernahme der A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005. Nach dem Schliessungsbescheid Ende 2013 beschäftigte PW Europe Ende 2014 nur noch 3 Mitarbeiter. Die Aktivitäten wurden von der PW Holding in Zug übernommen und die Kunden wurden ab dann direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun beliefert. Die BENELUX sind weiterhin ein wichtiger Markt für die Precious Woods Gruppe bzw. für unsere Schnittholzprodukte aus Tropenholz. Die Betreuung der Kunden erfolgt weiterhin durch das bewährte Verkaufsteam, lediglich die Lagerhaltung von Schnittholz erfolgt nun zentral in Brasilien. Im Jahre 2014 wurde zudem der Handel von zertifiziertem europäischen Rundholz aufgenommen und komplettiert nun das reichhaltige Angebot.

Kennzahlen Trading

		2016	2015	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Rundholz und Schnittholz	in m ³	11 900	17 100	-30.4%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	2.1	3.1	-32.3%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	0.1	0.2	-50.0%
Umwelt				
CO ₂ -Emissionen	in t	–	–	–
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	–



Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

Die Zertifizierung und die anschliessenden Verkäufe der CERs für das Jahr 2015 wurde erst im 1. Quartal 2016 erfolgreich abgeschlossen. Es resultierte infolgedessen kein Nettoumsatz im Jahre 2015. In der Berichtsperiode 2016 betrugen die Einnahmen EUR 0.7 Millionen aus der Zertifizierung von 2014.

Die im Jahre 2016 auslaufenden Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate wurden erfolgreich verlängert. Somit sind die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk der BK Energia in Brasilien versorgt die Haushalte der Stadt Itacoatiara und die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon mit elektrischer Energie und Dampf für die Trocknung. Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert.

Das Kraftwerk Itacoatiara stand während der Unterhaltsarbeiten nicht wie gewohnt zur Verfügung. Es produzierte im Jahr 2016 insgesamt 53 540 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Steigerung von 25.9% gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug), zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholzprodukten und drittens

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und bis 31. März 2012 ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk. Precious Woods betrieb bis 31. März 2012 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk an den bisherigen Minderheitsaktionär verkauft und in der Folge den eigenen bisherigen Anteil von 80% am Biomassekraftwerk auf 40% reduziert. Das Biomassekraftwerk wird daher ab 1. April 2012 nicht mehr vollkonsolidiert. Die Sägerei von Precious Woods bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale Projekt ist weltweit das Erste, das Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC- (Forest Stewardship Council) zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung liegt im Sägewerk der Firma Precious Woods in Itacoatiara, einer Kleinstadt im brasilianischen Amazonas.

Durch das Projekt werden jährlich zwischen 10–15 Millionen Liter Diesel eingespart.

Das Projekt ersetzt mehrere Dieselgeneratoren und hilft die rund 80 000 Einwohner der Stadt mit klimafreundlicherem Strom zu versorgen. Dank dem Kraftwerk profitiert die Lokalbevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabileren Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45 000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Die dabei entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen verwendet.

«Nachhaltige Waldbewirtschaftung heisst nicht nur, dass der Wald schonender wachsen kann, sondern es garantiert auch, dass die Tierwelt komplett unangetastet bleibt.»

João Cruz Rodrigues, Direktor Precious Woods Amazonas

Für die Erzeugung des Stroms werden jährlich rund 100 000 Tonnen Holz benötigt. Diese werden in Form von Holzabfällen und Sägemehl aus der Sägerei geliefert. All diese Holzabfälle stammen gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände. Durch die nachhaltige Verwendung konnte daher auch eine Reduktion des Treibhausgases Methan erzielt werden. Die gesamte Reduktionsleistung beträgt jährlich rund 48 000 Tonnen CO₂-Äquivalente.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit im Zentrum der Unternehmungsphilosophie

Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmungsphilosophie. Dieser Standard definiert alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Dabei umfasst die Zertifizierung sowohl die forstlichen Abläufe, wie auch die betriebliche Holzproduktion und den Handel. Precious Woods garantiert somit 100% FSC-zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon und PW Gabon. Im Folgenden gehen wir auf einige Aspekte der beiden Betriebe ein, die auch über den FSC-Standard hinausgehen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für die Nachhaltigkeit eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der nachhaltigen tropischen Forst- und Holzwirtschaft.

Selektive Holznutzung ist nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu schlagenden Bäume, ohne den Bestand an Baumarten zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1–3 Bäume pro Hektar in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Quote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Es bestehen auch grosse Unterschiede zwischen verschiedenen Zertifizierungs-Systemen, wobei der FSC-Standard der glaubwürdigste und damit auch der anspruchsvollste ist. Die regelmässige Entwicklung (und Verschärfung) dieses Standards stellt uns aber auch immer wieder vor grosse Herausforderungen.

Precious Woods Amazon eng mit der Lokalbevölkerung verbunden

2016 hat Precious Woods Amazon ihr neunzehntes Jahr der FSC-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen – eine der längsten und damit nachhaltigsten Leistungsbilanzen im Forstsektor Brasiliens. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen wurden eingegangen um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und lokal ansässige Einwohner von Itacoatiara zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Verhältnis mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann Precious Woods Amazon mit einer

sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften um ein besseres Bild der ökologischer, ethnischer und religiöser Aspekte zu gewinnen und damit die Beteiligung der Lokalbevölkerung zu fördern.

Im Laufe des Jahres 2016 hat Precious Woods kulturelle, festliche und sportliche Anlässe gefördert und der Bau von Gemeinschaftszentren unterstützt. Auch Filme und Videos wurden im Rahmen eines Umwelterziehungs-Projekts eingesetzt. Restholz-Abschnitte und andere Sägereiabfälle wurden Kunsthandwerkern zur Verfügung gestellt und in Werkkursen für die lokalen Gemeinschaften verwendet.

Precious Woods in Gabun – schonende Nutzung und Wildschutz

Precious Woods Gabon geht weit über den von der FSC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus, etwa bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzgewinnung und der Nutzungszonen, sowie der Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern hat sich Precious Woods einer Herausforderung von globaler Bedeutung angenommen. Dies wurde auch anlässlich der Klimakonferenz 2015 in Paris nochmals verdeutlicht. Denn die nachhaltige Bewirtschaftung von tropischen Wäldern leistet einen wesentlichen Beitrag zur Klima-Zielerreichung. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise alle 25–35 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotope bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, für landwirtschaftliche Zwecke gerodet zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit tragen damit zum langfristigen Schutz der Waldökosysteme des betreffenden Landes bei. Besonders in Ländern mit schwachen Institutionen und mangelhaften Vorkehrungen zum Schutz der Wälder, und damit auch der Kohlenstoffspeicherung, kann das Unternehmen einen wertvollen Beitrag leisten. Für ein langfristiges Engagement sind jedoch politische Stabilität, institutionelle Verlässlichkeit und Effizienz notwendig. Für Precious Woods ist das Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit in der tropischen Forstwirtschaft das wichtigste Unternehmensprinzip – und es bleibt eine stete Herausforderung.

den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was 14.2 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil auf sehr tiefem Niveau halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 2% der genutzten Fläche betroffen, was ein viermal geringerer Schaden ausmacht, als dies von der Welternährungsorganisation FAO in Gabun im Durchschnitt festgestellt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der

Bildung und Aufklärung der Angestellten und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet Precious Woods Gabon auch an der Erhebungen des Grosswildes und anderer Aspekte der Biodiversität, sowie der Bekämpfung illegaler Aktivitäten, insbesondere der Wilderei. So haben Anti-Wilderer Patrouillen zur Verhaftung von zwei Elfenbeinhändlern und der Konfiszierung mehrerer Stosszähne geführt. Seither ist die Wilderei weitgehend unter Kontrolle. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückwege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen		2016	2015	2014
Forstwirtschaft				
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 160 800	1 160 700	1 160 700
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	100
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	100
Energieverbrauch und Emissionen				
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	53 540	42 544	46 671
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	16 100	14 000	16 000
Stromverbrauch	in GJ	29 500	24 500	28 500
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	169 900	147 300	171 000
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 291	1 269	1 268
Brasilien		480	468	466
Gabun		800	790	786
Europa		1	1	8
Gruppe und Holding		10	10	8
Anteil Frauen	in %	11	10	11
Personalfuktuation	in %	2	3	3
Gesundheit und Sicherheit				
Arbeitsunfälle		198	170	203
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		153	134	161
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		8.7	9.4	9.0
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	–	1
Schulung und Weiterbildung				
Weiterbildungsstunden		848	1 055	610
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.7	0.8	0.5

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel hat zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15–20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstöße gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm von 1998–2002 der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

Chancen für FSC-zertifiziertes Holz

Die FSC-Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellt weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2016 auf 194 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber lediglich etwa 11% auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 6% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

- (1) Direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)
 - (2) Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz
 - (3) Übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.
- Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 20 056 Tonnen CO₂-Äquivalente, 7.6% weniger als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO₂	12 635	3 484	418	3 519	20 056
Anteil nach Kategorie	63 %	17 %	2 %	18 %	100 %

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür liegen in der nicht nachhaltigen Waldnutzung, insbesondere dem illegalen Einschlag, der Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Flächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft und der Ausbeutung von Bodenschätzen. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und die regionalen Regenfallmengen. Heute trägt die Entwaldung in den Tropen zwischen 10 und 12 % zu den vom Mensch verursachten Treibhausgasemissionen bei. Aber nach der Verabschiedung des Weltklimavertrags von Paris vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reducing Emission from Deforestation and Forest Degradation) zu einem festen Bestandteil eines Kompensations-Systems für die Walderhaltung in Entwicklungsländern geworden. Viele Staaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten derzeit am Aufbau der Methodik und der Kapazitäten für ein solches Kompensations-System. Die nachhaltige Forstwirtschaft wird dabei eine wichtige Rolle spielen und voraussichtlich bei den REDD+ Aktivitäten mit berücksichtigt und damit kompensationsberechtigt werden.

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der International University in Geneva. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Simone Stammbach, MSc. Education for Sustainability, London South Bank University

- Senior Manager WWF Global Forest & Trade Network. Seit 1998 beim WWF Schweiz in Zürich tätig, zuständig für Wald-Projekte und Kommunikation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Geschäftsführer der Leading Standards GmbH, vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Geschäftsführer von FSC International.

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Vormalig Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATBT), Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading, Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 11 bis 21 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 33 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 30 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website (Investor Relations >Corporate-Governance >Aktionärsstruktur) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2016 betrug CHF 6 902 745 (6 902 745 Namenaktien zu CHF 1).

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 hat beschlossen, das bedingte Kapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 (1 719 177 Aktien zu nominal CHF 1) zu erhöhen. Damit kann zu

einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden (z.B. durch Wandlung der Wandeldarlehen). Am 14. November 2013 wurde aus dem bedingten Kapital eine Kapitalerhöhung von CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1) durchgeführt. Es wurde ein Wandelrecht eines Darlehens ausgeübt. Das bedingte Kapital per 31. Dezember 2013 betrug CHF 1 699 177 (1 699 177 Aktien zu nominal CHF 1). Am 30. Dezember 2015 wurden die Wandelrechte aus Darlehen zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 1 216 214 (1 216 214 Aktien Nominalwert CHF 1). Per 31. Dezember 2015 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 482 963 (482 963 Aktien Nominalwert CHF 1). Am 18. Februar 2016 erfolgte ein weiteres Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien. Die Kapitalerhöhung beträgt CHF 40 540 (40 540 Aktien Nominalwert CHF 1). Im August 2016 erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 93 850 (93 850 Aktien Nominalwert CHF 1). Per 31. Dezember 2016 beträgt das bedingte Kapital CHF 348 573 (348 573 Aktien Nominalwert CHF 1).

Das genehmigte Aktienkapital, welches an der ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2014 erneuert wurde, ist per 20. Mai 2016 verfallen. Am 23. Mai 2016 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 2 980 778 (2 980 778 Aktien Nominalwert CHF 1) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis spätestens 25. Mai 2017 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 2 980 778 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 2 980 778 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Per 28. Juni 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital in der Höhe von CHF 806 798 Aktien (806 798 Aktien Nominalwert CHF 1). Das restliche genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2016 eine Höhe von CHF 2 173 980 (2 173 980 Aktien Nominalwert CHF 1) aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im Dezember 2016 wurde ein Darlehen in der Höhe von EUR 1.0 Million mit einer Laufzeit von 4 Jahren aufgenommen. Zusätzliche Informationen zu Wandeldarlehen finden sich in der Anmerkung 15 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

Im Dezember 2015 wurden die kurzfristigen Darlehen in der Höhe von CHF 5.6 Millionen durch ein anderes kurzfristiges Darlehen zurückbezahlt, welches jährlich verlängerbar ist.

Im Dezember 2014 wurde das Wandeldarlehen von CHF 17.0 Millionen fällig und neue Darlehensverträge abgeschlossen,

sämtliche Verträge wurden rechtzeitig unterzeichnet. Es gab dennoch eine leichte Verzögerung und das Wandeldarlehen wurde am 8. Januar 2015 vollständig zurückbezahlt. Die neuen Darlehensverträge haben eine Laufzeit von 5 Jahren resp. 1 Jahr.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der

Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 23. Mai 2016 standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Ernst A. Brugger, Jürgen Blaser und Robert Hunink an und sie wurden auf Vorschlag des VR für ein weiteres Jahr gewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2016 folgendermassen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Katharina Lehmann (Vizepräsidentin), Jürgen Blaser (Mitglied) und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2016.



(von links) Katharina Lehmann (VR), Markus Brüttsch (CEO/CFO), Ernst A. Brugger (VRP), Stéphane Glannaz (CCO), Jürgen Blaser (VR), Robert Hunink (VR).

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2017. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne
- VR-Präsident der sanu Future Learning AG
- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Vizepräsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne
- VR-Mitglied der Energie 360° Schweiz, Zürich
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2017. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG

Jürgen Blaser, Schweizer Bürger, geboren 1955, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2017. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe

Robert Hunink, Holländischer Staatsbürger, geboren 1953, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2017. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux)
- Berater für Olam International, Singapore (bis Ende 2016)

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance VR).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Ernst A. Brugger die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die bisher im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2016 insgesamt 12-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Verwaltungsratspräsident, Delegierte und CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (Investor Relations Corporate Governance Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Markus Brüttsch, CEO/CFO und Stéphane Glannaz, CCO. Markus Brüttsch, geboren 1960, Schweizer Bürger, ist seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe. Im Juli 2014 wurde er zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe gewählt. Davor arbeitete er als CFO bei der Winterthur Technology Group und der Cicor Group.

Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Franzose und Schweizer (Doppelbürger), ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance GL).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und in Anmerkung 17b zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 7 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2016 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und unter Anmerkung 7 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2016 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (Investor Relations Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brüttsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2016 EUR 202 288. Zusätzlich bezog Ernst & Young zudem Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 44 421 im 2016. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2016 CHF 6 902 745; es verteilt sich auf 6 902 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 348 573 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 2 173 980 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen zur Jahresrechnung 2016 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 654 100 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2016 indirekt auf rund 73 405 m² (2015: 101 665 m²) Wald in der Amazonasregion und 94 759 m² (2015: 131 240 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie
Nominalwert: CHF 1
Valorennummer: 1 328 336
ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):
Nimbus AG
Ziegelbrückstrasse 82
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 55 617 37 37
Fax +41 55 617 37 38
preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2016 notierte der Aktienkurs bei CHF 3.75 auf der OTC ZKB Plattform, am 30. Juni 2016 lag der Kurs deutlich höher bei CHF 5.50. Im August 2016 verzeichnete der Kurs einen Höchststand von CHF 6.40. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 6.00.

Angaben für Investoren

		2016	2015	2014	2013	2012
Aktienpreis 31.12.	in CHF	6.00	3.85	2.46	2.30	2.90
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	41	19	9	9	10
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0.43	-1.13	-2.25	-4.55	-4.18
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.82	2.37	4.43	7.19	12.67
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	734	1 017	1 345	1 345	1 474
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	948	1 312	1 736	1 789	1 960



36	Konsolidierte Bilanz
37	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
38	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
38	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
39	Konsolidierte Geldflussrechnung
40	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
40	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
46	2. Finanzielles Risikomanagement
48	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
49	4. Vorräte
49	5. Sonstiges Umlaufvermögen
50	6. Sachanlagen
51	7. Wald und Waldverbesserungen
51	8. Immaterielle Vermögenswerte
52	9. Anteile an assoziierten Unternehmen
52	10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
52	11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
53	12. Finanzverbindlichkeiten
53	13. Rückstellungen
54	14. Finanzinstrumente nach Kategorien
55	15. Wandeldarlehen
56	16. Aktienkapital
57	17. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
58	18. Leistungen an Arbeitnehmer
60	19. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
60	20. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
60	21. Übrige Produktionskosten
60	22. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
61	23. Direkter und indirekter Personalaufwand
61	24. Übriger Ertrag und Aufwand
62	25. Finanzertrag und -aufwand
62	26. Leasing
63	27. Ergebnis je Aktie
63	28. Eventualverbindlichkeiten
64	29. Segmentinformationen
66	30. Hauptaktionäre
66	31. Ertragssteuern
68	32. Währungsumrechnung
68	33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
68	34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
69	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR

	Anmerkungen	2016	2015 ¹	Per ¹ 1. Januar 2015
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		1 370	3 510	2 278
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	9 785	7 907	9 003
Vorräte	4	12 281	10 113	9 701
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 653	930	1 356
Total Umlaufvermögen		25 089	22 460	22 338
Anlagevermögen				
Sachanlagen	6, 7	36 316	35 210	39 857
Immaterielle Anlagen	8	5 575	5 978	7 481
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	1 143	587	1 010
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	491	485	437
Sonstige langfristige Vermögenswerte		675	570	703
Latente Steuerguthaben	31	–	6	75
Total Anlagevermögen		44 200	42 836	49 563
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		–	6	5
TOTAL		69 289	65 302	71 906
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	12 348	14 443	12 847
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		314	262	159
Kurzfristige Wandeldarlehen	12, 15	457	–	6 011
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	11 544	14 251	15 766
Kurzfristige Rückstellungen	13	1	26	169
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		24 664	28 982	34 952
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Wandeldarlehen	12, 15	–	429	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	19 895	19 526	15 550
Latente Steuerschulden	31	–	–	75
Langfristige Rückstellungen	13	5 290	4 537	4 648
Total langfristige Verbindlichkeiten		25 185	24 492	20 273
Eigenkapital				
Aktienkapital	16	5 595	3 835	2 696
Agio	16	64 641	58 818	55 663
Umrechnungsdifferenzen	16	9 263	6 627	11 089
Gewinnreserven	16	–60 173	–57 574	–52 885
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		19 326	11 706	16 563
Nicht beherrschende Anteile		114	122	118
Total Eigenkapital		19 440	11 828	16 681
TOTAL		69 289	65 302	71 906

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Darstellungswährung, siehe Anmerkung 1

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkungen	2016	2015 ¹
in Tausend EUR			
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	19	40 612	39 994
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	20	707	–
Total Nettoumsatz		41 319	39 994
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		900	905
Roh- und Verbrauchsmaterial		–2 372	–2 484
Übrige Produktionskosten	21	–14 108	–13 308
Betrieblicher Beitrag		25 739	25 107
Direkter und indirekter Personalaufwand	23	–17 357	–15 622
Übriger Betriebsaufwand	24	–1 960	–3 479
Übriger Betriebsertrag	24	132	176
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	335	–122
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		6 889	6 060
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	22	–5 277	–5 195
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 612	865
Finanzertrag	25	259	107
Finanzaufwand	25	–4 622	–4 847
Ergebnis vor Steuern (EBT)		–2 751	–3 875
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	31	–1	–390
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		–2 752	–4 265
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		–2 747	–4 270
Nicht beherrschende Anteile		–5	5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	27	–0.43	–1.13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	27	–0.43	–1.13

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Darstellungswährung, siehe Anmerkung 1

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2016	2015 ¹
in Tausend EUR		
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	-2 752	-4 265
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	159	-364
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-14	30
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	145	-334
Unrealisierte Gewinn und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Finanzanlagen	1	0
Umrechnungsdifferenzen	2 635	-4 485
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	2 636	-4 485
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	2 781	-4 819
Total Gesamtergebnis der Periode	29	-9 084
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	37	-9 089
Nicht beherrschende Anteile	-8	5

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Darstellungswährung, siehe Anmerkung 1

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG					Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total		
Bestand per 1. Januar 2015		2 696	55 663	11 089	-52 885	16 563	118	16 681¹
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-4 270	-4 270	5	-4 265
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-4 462	-357	-4 819	-0	-4 819
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-4 462	-4 627	-9 089	5	-9 084
Verkauf eigener Aktien		-	1	-	-	1	-	1
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		1 140	3 075	-	-	4 214	-	4 214
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	15	-	79	-	-	79	-	79
Änderungen im Konsolidierungskreis		-	-	-	-62	-62	-	-62
Bestand per 31. Dezember 2015		3 835	58 818	6 627	-57 574	11 706	122	11 828
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-2 747	-2 747	-5	-2 752
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	2 636	148	2 784	-3	2 781
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	2 636	-2 599	37	-8	29
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		1 760	5 961	-	-	7 721	-	7 721
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		-	-138	-	-	-138	-	-138
Bestand per 31. Dezember 2016		5 595	64 641	9 263	-60 173	19 326	114	19 440

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Darstellungswährung, siehe Anmerkung 1

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2016	2015 ¹
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-2 752	-4 265
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	31	1	390
Zinsertrag	25	-1	-3
Zinsaufwand	25	2 642	2 932
Dividendenertrag	25	-28	-34
Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern		-138	-980
Abschreibungen und Amortisationen	22	5 356	5 212
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	22	-79	-18
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	24	-9	-65
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	-370	13
Abgang von Finanzverbindlichkeiten aus Schuldenerlass		-	-38
Veränderungen der Rückstellungen		397	-83
Wertberichtigung für Vorräte		484	144
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-52	1 619
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		5 589	5 804
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1 680	980
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	-1 972	-1 313
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		-535	225
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		840	-1 717
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-13	-6
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2 229	3 973
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-56	-
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		69	84
Erwerb von Sachanlagen	6	-2 366	-2 010
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		11	2
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-7	-0
Erhaltene Dividenden		28	34
Erhaltene Zinsen		1	3
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 320	-1 887
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erlös aus Erhöhung genehmigtes Aktienkapital		4 128	3 388
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		1 538	6 619
Tilgung von Darlehen		-6 083	-9 695
Zahlungseingänge aus Wandeldarlehen	15	-	1 745
Tilgung von Obligationen		-	-620
Bezahlte Zinsen		-1 641	-2 410
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 058	-973
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-2 149	1 113
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		9	119
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		3 510	2 278
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		1 370	3 510

¹ Angepasst aufgrund der Änderung der Darstellungswährung, siehe Anmerkung 1

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden «Precious Woods» oder «Gruppe») gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern in Gabun.
- *Handel:* Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Darstellungswährung

Die Umsätze, Gewinne und Geldflüsse der Gruppe werden primär in Euro generiert, und es wird erwartet, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Precious Woods hat per 31. Dezember 2016 die Währung, in welcher die konsolidierte Jahresrechnung dargestellt wird, von US Dollar auf Euros geändert, um die Natur der Mehrheit der Geldflüsse der Gruppe besser wiederzugeben.

Es sollte beachtet werden, dass die funktionalen Währungen der Tochtergesellschaften – funktionale Währungen referenzieren auf die Währungen des primären wirtschaftlichen Umfelds in welchem die Tochtergesellschaften operieren – unverändert geblieben sind und dass durch diese Änderung die Fremdwährungsrisiken unverändert bleiben, obgleich die Effekte dieser Risiken in Euros dargestellt werden.

Eine Änderung der Darstellungswährung stellt gemäss IAS 8 *Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler* eine Änderung der Buchhaltungsgrundsätze dar und erfordert die Neudarstellung der vergleichbaren Informationen. In Übereinstimmung mit IAS 21 *Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse* wurde die folgende Methodik für die Neudarstellung der Finanzinformationen in Euros statt US Dollars angewandt. Die Finanzinformationen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 in US Dollars enthalten waren, wurden mit dem nachfolgend erläuterten Vorgehen neu dargestellt:

- Forderungen und Verbindlichkeiten von Nicht-Euro-Gesellschaften wurden mit dem Stichtagskurs vom Ende der relevanten Berichtsperiode umgerechnet;
- Erträge und Aufwendungen von Nicht-Euro-Gesellschaften wurden mit dem für die relevante Berichtsperiode geltenden Durchschnittskurs umgerechnet;
- Aktienkapital, Agio, Übrige Reserven und die Fremdwährungsreserven per 31. Dezember 2014 wurden mit dem Stichtagskurs vom Ende der relevanten Berichtsperiode umgerechnet (31. Dezember 2014); und
- die Effekte aus der Umrechnung der Finanzergebnisse und Finanzpositionen in Euros wurden in der Reserve für Umrechnungsdifferenzen verbucht.
- Alle Wechselkurse wurden den bei der Gruppe vorhandenen Unterlagen entnommen.

Die für die Änderung der Darstellungswährung von US Dollars in Euros verwendeten Wechselkurse sind wie folgt: (die aktuellen Wechselkurse finden sich in Anmerkung 32):

in EUR		2015		2014	
		Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
Schweizer Franken	1 CHF	0.9236	0.9367	0.8313	0.8313
Euro	1 EUR	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2313	0.2744	0.3062	0.3062
US Dollar	1 USD	0.9169	0.9008	0.8227	0.8227
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0016	0.0015	0.0016	0.0016

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Rückstellungen (siehe Anmerkung 13),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 6),
- Bewertung von Wandeldarlehen (siehe Anmerkung 14 und 15)

Umschuldung / Refinanzierung

Mit der Absicht, die Nettoschulden zu reduzieren, führte Precious Woods Holding AG Ende 2015 und Mitte 2016 zwei Kapitalerhöhungen sowohl aus bedingtem wie auch genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 12.4 Millionen durch, wovon CHF 4.5 Millionen aus gewandelten Darlehen stammen.

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2016:

- *IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte*: – Die Änderungen stellen klar, wie der Bruttobuchwert und die kumulierten Abschreibungen zu behandeln sind, wenn das Neubewertungsmodell angewendet wird. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IAS 27 Separate Abschlüsse (Änderungen): Equity-Methode* – Die Änderungen erlauben Gesellschaften, die Equitymethode für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen im separaten Abschluss zu bilanzieren.
- *IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Angabeninitiative* – Die Änderungen verbessern die Erläuterungen zu Wesentlichkeit und Aggregation, zur Darstellung von Zwischensummen, zur Berichtsstruktur und zu den Anhangangaben. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die jährlichen IFRS Verbesserungen (Zyklus 2012–2014) enthalten die folgenden relevanten Änderungen:

- *IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer* – Die Änderungen stellen klar, dass die hochwertigen Unternehmensanleihen, die bei der Ermittlung des Abzinsungssatzes für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses verwendet werden, in der gleichen Währung denominated sein sollten wie die zu leistenden Zahlungen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IFRS 7 Financial instruments: Angaben* – Die Änderungen betreffen die Aufnahme zusätzlicher Leitlinien zur Klarstellung, ob ein Verwaltungsvertrag ein fortgesetztes Engagement in Bezug auf einen übertragenen Vermögenswert darstellt (zwecks Bestimmung der erforderlichen Angaben). Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2017:

- *IAS 7 Kapitalflussrechnungen (Änderungen): Angabeninitiative* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2017.
- *IAS 12 Ertragssteuern (Änderungen): Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2017.
- *IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung (Änderungen): Klärung bezüglich der Verbuchung von bestimmten Typen von anteilsbasierten Vergütungen* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- *IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- *IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- *IFRS 16 Leasingverhältnisse* – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019.

Einige der bevorstehenden neuen Standards wie IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 könnten einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung haben und sind derzeit beurteilt.

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil 2016	Anteil 2015
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100 %	100 %
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Geveltim Houtimport B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99 %	99 %
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100 %	100 %

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird erstmalig zu den Kosten bewertet, die der Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags der nicht beherrschenden Anteile über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns sind.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, aber nicht beherrscht. Gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20 % bis 50 % der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und Assoziierten werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungs-

kosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs, eine wahrscheinliche finanzielle Reorganisation oder eine Zahlungsverzögerung. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräusserungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
Mobiliar:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien

werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Der geleaste Vermögenswert wird über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingvertragsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 21 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

j. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkungen 15 und 16).

k. Wandeldarlehen

Wandeldarlehen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt. Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabebetrag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten des Wandeldarlehens werden am Ausgabetag anteilmässig auf die Fremd- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet. Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

I. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe Kapitel t Emissionszertifikate.

n. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 32 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umge-

rechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

o. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

p. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuaren nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

q. Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende

Precious Woods hatte im 2016 ein Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende herausgegeben für Mitarbeitende der Schweizer Gesellschaft sowie für einige Geschäftsleitungsmitglieder von Gruppengesellschaften. Bei diesem Aktienbeteiligungsprogramm hatten Mitarbeitende die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl Aktien mit einem Abschlag von 25% gegenüber dem Marktpreis und einer Sperrfrist von drei Jahren zu kaufen. Die für dieses Aktienbeteiligungsprogramm nötige Anzahl neuer Aktien wurde durch den Anteil am bedingten Aktienkapital, welcher für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte vorgesehen ist, gedeckt (siehe Anmerkung 16).

r. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

s. Emissionszertifikate (CERs)

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskurschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2015 noch per 31. Dezember 2016.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden gross-teils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.16 Mögliche Veränderung	31.12.16 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.16 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.15 Mögliche Veränderung	31.12.15 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.15 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-15 %	+/-550	+/-3 224	+/-15 %	+/-773	+/-3 212
USD/CHF	+/-10 %	+/-28	+/-1 057	+/-15 %	+/-30	+/-1 529
USD/BRL	+/-10 %	+/-12	+/-1 069	+/-15 %	+/-20	+/-1 288
CHF/BRL	+/-15 %	+/-0	+/-6 678	+/-15 %	+/-0	+/-6 000
XAF/CHF	+/-15 %	+/-0	+/-822	+/-15 %	+/-0	+/-766

Alle Darlehen der Precious Woods Holding sind in CHF oder EUR. Bei einer Fälligkeit wird die Situation sehr genau geprüft, ob dieses ersetzt oder in CHF oder EUR zurückbezahlt und vorher abgesichert werden soll.

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2016				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12 348	–	–	12 348
Finanzverbindlichkeiten	12 001	2 094	17 801	31 896
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	24 349	2 094	17 801	44 244

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2015				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 443	–	–	14 443
Finanzverbindlichkeiten	14 251	2 828	17 128	34 207
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	28 694	2 828	17 128	48 650

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft Precious Woods Tropical Gabon Industrie Gebäude im Wert von EUR 7.6 Millionen (2015: EUR 7.8 Millionen), Maschinen und Einrichtungen von EUR 2.6 Millionen (2015: EUR 2.7 Millionen) und geleaste Sachanlagen von EUR 0.1 Million (2015: EUR 0.1 Million) verpfändet. Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von EUR 4.5 Millionen (2015: EUR 4.6 Millionen), geleaste Sachanlagen von EUR 1.6 Millionen (2015: EUR 1.6 Millionen) und Inventar von EUR 1.2 Millionen (2015: 1.3 Millionen) verpfändet. Precious Woods Holding hat keine verpfändeten Aktiven, aber andere Sicherheiten im Zusammenhang mit Darlehen im Wert von EUR 21.5 Millionen (2015: EUR 21.2 Millionen).

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2016	2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 964	5 550
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	–	3
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–1 039	–843
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 925	4 710
Sonstige kurzfristige Forderungen	4 860	3 197
Total	9 785	7 907

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	2016	2015
Nicht überfällig	5 381	4 828
Weniger als 30 Tage überfällig	479	629
31 bis 60 Tage überfällig	37	73
61 bis 180 Tage überfällig	18	14
Mehr als 180 Tage überfällig	49	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	5 964	5 553
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	–1 039	–843
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 925	4 710

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in Tausend EUR	2016	2015
Per 1. Januar	843	1 122
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	14	143
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–31	–154
Umrechnungsdifferenzen	213	–268
Per 31. Dezember	1 039	843

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in Tausend EUR	2016	2015
EUR	4 365	3 827
USD	387	238
BRL	61	67
XAF	112	578
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 925	4 710

4. Vorräte

in Tausend EUR	2016	2015
Rundholz	3 361	3 867
Schnittholz	4 801	2 882
Furniere	362	166
Industrielle veredelte Erzeugnisse	464	261
Emissionszertifikate (CERs)	145	245
Exportprodukte im Transit	1 723	1 667
Ersatzteile und Sonstiges	2 039	1 247
Abzüglich Wertminderungsreserve	-614	-222
Total Vorräte	12 281	10 113

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2016	2015
Per 1. Januar	222	259
Zunahme	484	144
Abnahme	-119	-154
Umrechnungsdifferenzen	27	-27
Per 31. Dezember	614	222

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in Tausend EUR	2016	2015
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	1 001	617
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	652	313
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 653	930

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in Tausend EUR	Wald und Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Ange- fangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für Sachanlagen	Total
Anschaftungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2015	15 697	12 234	19 497	23 348	4 563	2 978	730	4 040	83 087
Zugänge	–	194	476	606	1 144	83	651	–	3 153
Abgänge	–	–	–	–382	–	–684	–	–	–1 066
Reklassifizierungen	–	–	576	2 457	–1 920	–358	–1 115	–	–361
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–64	–	–	–	–	–64
Umrechnungsdifferenzen	–1 544	–1 250	–638	–1 724	–26	–13	–10	–988	–6 193
Per 31. Dezember 2015	14 152	11 178	19 910	24 241	3 761	2 007	255	3 052	78 556
Zugänge	–	–	535	885	1 092	157	787	–	3 458
Abgänge	–	–	–	–134	–	–9	–	–	–143
Reklassifizierungen	450	68	194	1 768	–1 535	–	–494	–450	–
Umrechnungsdifferenzen	1 051	838	52	950	–87	29	3	744	3 580
Per 31. Dezember 2016	15 653	12 084	20 691	27 710	3 231	2 184	551	3 346	85 451
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2015	–	4 547	11 806	19 520	3 444	2 386	–	1 527	43 230
Jahresabschreibung	–	613	1 198	1 936	476	132	–	–	4 355
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–18	–	–	–	–	–	–	–18
Abgänge	–	–	–	–364	–	–684	–	–	–1 048
Reklassifizierungen	–	–	–	1 891	–1 891	–360	–	–	–360
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–63	–	–	–	–	–63
Umrechnungsdifferenzen	–	–431	–350	–1 557	–35	–4	–	–373	–2 750
Per 31. Dezember 2015	–	4 711	12 654	21 363	1 994	1 470	–	1 154	43 346
Jahresabschreibung	–	632	1 043	1 655	1 036	120	–	–	4 486
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–17	–	–	–	–	–	–62	–79
Abgänge	–	–	–	–75	–	–8	–	–	–83
Reklassifizierungen	–	–	–	1 535	–1 535	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	297	4	880	–44	34	–	294	1 465
Per 31. Dezember 2016	–	5 623	13 701	25 358	1 451	1 616	–	1 386	49 135
Buchwert									
Per 31. Dezember 2015	14 152	6 467	7 257	2 878	1 767	536	255	1 898	35 210
Per 31. Dezember 2016	15 653	6 462	6 990	2 352	1 780	568	551	1 960	36 316

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig.

Dank der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, konnte Precious Woods 2016 Landtitel im Betrag von EUR 0.4 Millionen von Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Wald und Land umklassieren (2015: EUR 0). Zudem konnten in diesem Zusammenhang frühere Wertberichtigungen im Betrag von EUR 62 337 rückgängig gemacht werden.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt

nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2015	12 559	8 784	21 343
Zugänge	–	–	–
Reklassifizierungen	–	361	361
Umrechnungsdifferenzen	–25	–654	–679
Per 31. Dezember 2015	12 534	8 491	21 025
Zugänge	–	56	56
Abgänge	–	–461	–461
Reklassifizierungen	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–233	380	147
Per 31. Dezember 2016	12 301	8 466	20 767
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2015	8 607	5 255	13 862
Jahresabschreibungen	714	144	858
Wertminderung	–	–	–
Reklassifizierungen	–	360	360
Umrechnungsdifferenzen	–1	–31	–32
Per 31. Dezember 2015	9 320	5 728	15 048
Jahresabschreibungen	718	152	870
Abgänge	–	–462	–462
Wertminderung	–	–	–
Reklassifizierungen	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–162	–103	–265
Per 31. Dezember 2016	9 876	5 315	15 191
Buchwert			
Per 31. Dezember 2015	3 214	2 764	5 978
Per 31. Dezember 2016	2 424	3 151	5 575

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2016	2015
Per 1. Januar	587	1 010
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	370	-13
Erhaltene Dividenden	-35	-110
Umrechnungsdifferenzen	221	-300
Per 31. Dezember	1 143	587

BK Energia

Die 40% Beteiligung ist gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über BK Energia hat. Der Wert beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf EUR 1.1 Millionen (2015: EUR 0.6 Millionen).

in Tausend EUR (entspricht 100%)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2015	1 995	264	2 877	-32
Kennzahlen 2016	3 571	449	4 153	924

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2016	2015
NST	465	460
NIBO	26	25
Per 31. Dezember	491	485

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz im Wert von EUR 0.5 Millionen (2015: EUR 0.5 Millionen) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von EUR 25 968 (2015: EUR 25 038). Norsud-

timber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Beteiligung ist direkt in EUR gehalten, während NIBO in USD gehalten wird und einen Wert von USD 27 306 (2015: USD 27 306) hat.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 587	4 973
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	71	1
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 658	4 974
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	3 086	6 035
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	145	263
Sonstige transitorische Passiven	3 459	3 171
Total sonstige Verbindlichkeiten	6 690	9 469
Per 31. Dezember	12 348	14 443

12. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2016	2015
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	29 992	32 372
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1 904	1 833
Total Finanzverbindlichkeiten	31 896	34 205
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12 001	14 251
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	19 287	19 440
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	608	514
Total Finanzverbindlichkeiten	31 896	34 205

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf EUR 0.2 Millionen (2015: EUR 0.3 Millionen). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet.

in Tausend EUR	2016	2015
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	1 000	1 683
XAF	6 412	8 469
CHF	22 412	22 168
BRL	2 072	1 885
Total Finanzverbindlichkeiten	31 896	34 205

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2016	2015
EUR	4.5%	6.5%
XAF	8.5–11.0%	8.0–11.0%
CHF	6.0–10.7%	6.0–10.7%
BRL	4.5%	-

13. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2016 Total	2015 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	1	1	26
Langfristige Rückstellungen	1 294	3 996	5 290	4 537
Total	1 294	3 997	5 291	4 563
Per 1. Januar	1 085	3 478	4 563	4 817
Zugänge	296	309	605	1 194
Auflösung	–286	–24	–310	–149
Verbrauch	–56	–8	–64	–737
Umrechnungsdifferenzen	255	243	498	–562
Per 31. Dezember	1 294	3 997	5 291	4 563

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 1.3 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2015 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von EUR 4.0 Millionen für langfristige Rückstellungen umfasst Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne (EUR 0.9 Millionen), für Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.2 Millionen), für Sozialabgaben (EUR 25 822) und für Steuergebühren (EUR 1.3 Millionen) sowie übrige Rückstellungen (EUR 0.5 Millionen).

14. Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2016				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 370	–	–	1 370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9 785	–	–	9 785
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	491	491
Total	11 155	–	491	11 646

in Tausend EUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2016			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	12 348	12 348
Finanzverbindlichkeiten	–	31 896	31 896
Total	–	44 244	44 244

in Tausend EUR	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2015				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 510	–	–	3 510
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 907	–	–	7 907
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	485	485
Total	11 417	–	485	11 902

in Tausend EUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2015			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	14 443	14 443
Finanzverbindlichkeiten	–	33 777	33 777
Total	–	48 220	48 220

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	491	–	–	491
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Total	491	–	–	491

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	485	–	–	485
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	–	–	–	–
Total	485	–	–	485

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in Tausend EUR	2016	2015
Per 1. Januar	485	489
Umrechnungsdifferenzen	6	–4
Per 31. Dezember	491	485

15. Wandeldarlehen

Per Mai 2015 wurden die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 5.5 Millionen ersetzt durch ein Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen, rückzahlbar in 2 Jahren, und durch ein Darlehen von CHF 5 Millionen, rückzahlbar in 4 Jahren.

Der Buchwert der Wandeldarlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt EUR 0.5 Millionen (2015: EUR 0.4 Millionen), alles wurde als kurzfristig eingestuft. Die erstmalige Bewertung wurde aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Darlehen (10.8%) berechnet (2015: 10.8%).

16. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding. In der Jahres-

rechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2016	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2015
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	4 984 020	3 767 806
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	1 918 725	1 216 214
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	6 902 745	4 984 020
Genehmigtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–977 537	–
Genehmigtes Aktienkapital – abgelaufen während des Jahres	–569 723	–
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	–	1 547 260
Neu genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	2 980 778	–
Neu genehmigtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–806 798	–
Neu genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	2 173 980	–
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–
Bedingtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–134 390	–1 216 214
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	348 573	482 963

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandeldarlehen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen. CHF 46 638 des bedingten Aktienkapitals sind für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsrat vorgesehen.

Aktienkapital

Per 30. Dezember 2016 erhöhte sich das Aktienkapital um 1 918 725 Aktien auf CHF 6 902 745.

Genehmigtes Aktienkapital

Im Mai 2015 wurde das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 1 547 260 bis Mai 2016 verlängert. Am 22. Januar 2016 wurde

das bestehende genehmigte Aktienkapital durch eine Kapitalerhöhung in der Höhe von CHF 977 537 auf CHF 569 723 reduziert. Dieser Restbetrag verfiel im Mai 2016. Am 20. Mai 2016 wurde durch die Generalversammlung neues genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 2 980 778 bewilligt. Am 28. Juni 2016 reduzierte eine Kapitalerhöhung von CHF 806 798 das genehmigte Kapital auf CHF 2 173 980.

Bedingtes Aktienkapital

Per 18. Februar 2016 verringerte sich das bedingte Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandeldarlehen um CHF 40 540 auf CHF 442 423. The Umwandlungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie.

Per 19. September 2016 reduzierten die 93 850 neuen Mitarbeiteraktien aus dem Anteil am bedingten Aktienkapital für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte das bedingte Aktienkapital auf CHF 46 638. Der Aktienpreis betrug CHF 4.00 pro Aktie.

17. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 42. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht

aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3 % oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 30 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2016 und 2015 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in Tausend EUR	2016	2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	–	3
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	5 970	5 911
Kurzfristige Darlehen von anderen Aktionären	457	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Nahestehende	72	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	145	263
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	16 858	15 701
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	–	429
Holzhandel, Nahestehende	–	20
Kauf von CERs, Nahestehende	269	–
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	1 455	157
Zinsaufwand andere Aktionäre	23	16

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2016 und 2015 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in Tausend EUR	2016	2015
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	688	656
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	104	102
Total Gruppenleitung	792	758
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	274	260
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8	10
Total Vergütungen Verwaltungsrat	282	270
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	593	560
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	56	34
Total operatives Management	649	594
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 723	1 622

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

18. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2016 EUR 136 920 (2015: EUR 21 845).

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2016	2015
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	2 649	1 512
Laufender Dienstzeitaufwand	291	257
Zinsaufwand	24	20
Beiträge der Teilnehmer des Plans	75	79
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-156	334
Leistungen gezahlt/transferiert	-5	464
Wechselkursdifferenzen	30	-17
31. Dezember	2 908	2 649
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	2 908	2 649
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2016	2015
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	1 478	848
Zinsertrag	14	13
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	2	-58
Beiträge des Arbeitgebers	133	141
Beiträge der Teilnehmer des Plans	75	79
Leistungen gezahlt/transferiert	-5	464
Wechselkursdifferenzen	18	-9
31. Dezember	1 715	1 478

in Tausend EUR	2016	2015
Barwert der Verpflichtungen	2 908	2 649
Fair Value des Planvermögens	1 715	1 478
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	1 193	1 171
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-	-
Nettoverpflichtung	1 193	1 171

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2016	2015
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 171	664
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	301	263
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-158	391
Arbeitgeberbeiträge	-133	-141
Wechselkursdifferenzen	12	-6
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	1 193	1 171

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2016	2015
Laufender Dienstzeitaufwand	291	257
Netto Zinskosten	10	7
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	301	263

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2016	2015
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	2	-58
Änderungen der demographischen Annahmen	-	-
Änderungen der ökonomischen Annahmen	4	-106
Erfahrungsbedingte Anpassungen	152	-227
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	158	-391

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2016	2015
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge in CHF	146 000	150 000
Diskontsatz	0.70 %	0.90 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderung

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Annahmen per 31. Dezember 2016	2 909	
Diskontsatz +0.5 %	2 632	-9.50 %
Diskontsatz -0.5 %	3 229	11.00 %
Lohnentwicklungsrate +0.5 %	2 947	1.30 %
Lohnentwicklungsrate -0.5 %	2 871	-1.30 %

Anzahl versicherte Personen

in Tausend EUR	2016	2015
Anzahl der versicherten Personen	13.0	14.0
Anzahl der versicherten Rentner	-	-
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	20.0	20.0

19. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in Tausend EUR	2016	2015
Umsatz aus Holzverkäufen	50 081	48 316
Ertragsminderungen	-9 469	-8 322
Nettoumsatz	40 612	39 994

20. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in Tausend EUR	2016	2015
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	708	-
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	708	-

Precious Woods erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energia-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten

CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

Die Verifizierung der 46 671 CERs, produziert im Jahr 2014, sowie der 44 050 CERs, produziert im Jahr 2015, erfolgte durch die UNFCCC im Februar 2016 und danach wurden sie durch Precious Woods verkauft. Die Verifizierung der 53 540 im Jahr 2016 produzierten CERs ist für den Herbst 2017 vorgesehen.

21. Übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2016	2015
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 193	2 077
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	3 784	3 460
Energie	454	435
Waldgebühren und -spesen	1 372	1 198
Unterhalt und Ersatzteile	4 691	4 419
Versicherungen (Produktion)	229	259
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	271	529
Aktiviere Eigenleistungen	-444	-359
Übrige Produktionskosten	1 558	1 290
Total	14 108	13 308

22. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2016	2015
Abschreibungen und Amortisationen	5 356	5 213
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachlagen	-79	-18
Total	5 277	5 195

Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen von EUR 79 111 (2015: EUR 17 682) sind in Anmerkung 6 enthalten.

23. Direkter und indirekter Personalaufwand

in Tausend EUR	2016	2015
Löhne und Gehälter	12 212	11 436
Sozialversicherungsaufwand	2 164	1 910
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	137	22
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	301	263
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 543	1 991
Total	17 357	15 622

in Tausend EUR	2016	2015
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	12 879	11 295
Administration und übriger Personalaufwand	4 478	4 327
Total	17 357	15 622

24. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2016	2015
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	75	65
Übriger Ertrag	57	111
Total übriger Ertrag	132	176

Übriger Aufwand		
Revisionskosten	202	210
Rechts- und Steuerberatung	297	191
Sonstige Beratungskosten	187	307
Reisekosten	546	720
IT	223	230
Versicherungen (nicht Produktion)	145	190
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	65	–
Übriger administrativer Aufwand	295	1 631
Total übriger Aufwand	1 960	3 479

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten.

25. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2016	2015
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	29	38
Kursgewinne	204	32
Sonstiger Finanzertrag	26	37
Total Finanzertrag	259	107
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 643	2 933
Kursverluste	281	1 749
Übriger Finanzaufwand	1 698	165
Total Finanzaufwand	4 622	4 847

26. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in Tausend EUR	2016	2015
Innerhalb eines Jahres	58	61
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	51	93
Total Leasingzahlungen	109	154

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen. Die Finanzierungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in Tausend EUR	2016	2015
Innerhalb von 1 Jahr	1 029	1 020
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	1 142	997
Total Leasingzahlungen	2 171	2 017
Minus Zinskomponente	-267	-184
Total Leasingzahlungen	1 904	1 833

27. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2016	2015
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	-2 747 481	-4 269 920
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	6 376 494	3 771 184
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0.43	-1.13
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	6 376 494	3 770 921
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0.43	-1.13

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte

EPS wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

28. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 13).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtspro-

zess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 7.6 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2016 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2015: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

29. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, das Trading sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods

bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2016

in Tausend EUR	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2016
Nettoumsatz						
Von Dritten	8 958	28 587	2 093	707	–	40 346
Segmentübergreifend	641	31	–	–	–672	–
Assoziierte und Nahestehende	974	–	–	–	–	974
Total Nettoumsatz	10 573	28 618	2 093	707	–672	41 319
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	7	8	–6	–	0	9
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	335	–	–	–	–	335
EBITDA	1 233	7 647	112	184	–2 287	6 889
Abschreibungen und Amortisationen	–409	–4 937	–	–	–9	–5 356
Wertminderungsbildung/-auflösung	79	–	–	–	–	79
Betriebsergebnis (EBIT)	903	2 710	112	184	–2 296	1 612
Finanzaufwand/-ertrag	–1 504	–1 974	–8	–	–877	–4 363
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–2 751
Ertragssteuern	–	–	–2	–	1	–1
Segmentaktiven	25 660	41 516	2 121	551	–559	69 289
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 143	–	–	–	–	1 143
Investitionen	437	3 011	–	–	10	3 458
Segmentverbindlichkeiten	53 121	31 462	834	145	–35 713	49 849

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2015

in Tausend EUR

	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2015
Nettoumsatz						
Von Dritten	9 601	26 626	3 115	–	–	39 343
Segmentübergreifend	3	–	–	–	–3	–
Assoziierte und Nahestehende	631	20	–	–	–	651
Total Nettoumsatz	10 236	26 646	3 115	–	–3	39 994
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	21	–	44	–	–	65
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	–122	–	–	–	–	–122
EBITDA	1 329	7 119	183	–0	–2 571	6 060
Abschreibungen und Amortisationen	–432	–4 770	–2	–	–9	–5 335
Wertminderungen	18	–	–	–	–	18
Betriebsergebnis (EBIT)	915	2 349	181	–0	–2 580	865
Finanzaufwand/-ertrag	–1 053	–1 931	4 970	–	–6 726	–4 740
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–3 875
Ertragssteuern	–384	–	–	–	–6	–390
Segmentaktiven	18 993	42 763	1 964	270	1 312	65 302
Anteile an assoziierten Unternehmen	587	–	–	–	–	587
Investitionen	226	2 928	–	–	–	3 154
Segmentverbindlichkeiten	47 584	31 701	208	263	–26 282	53 474

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmenteliminierung und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR

	2016		2015	
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten				
Schweiz	35	0.1 %	11	0.0 %
Europäische Union	25 960	63.9 %	24 405	61.0 %
Lateinamerika	2 125	5.2 %	1 633	4.1 %
Afrika	5 365	13.2 %	5 805	14.5 %
Asien	5 769	14.2 %	6 742	16.9 %
Übrige Länder	1 358	3.3 %	1 398	3.5 %
Total	40 612	100.0 %	39 994	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	553	1.3 %	524	0.1 %
Europäische Union	3	0.0 %	3	0.0 %
Lateinamerika	17 236	39.0 %	13 225	31.2 %
Afrika	26 408	59.7 %	29 084	68.7 %
Total	44 200	100.0 %	42 836	100.0 %

Überleitung des Segmentergebnisses

in Tausend EUR

	2016	2015
Überleitung des Segmentergebnisses	8 841	8 753
EBITDA Sonstige	–2 287	–2 571
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	335	–122
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	6 889	6 060
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–5 277	–5 195
EBIT	1 612	865
Finanzaufwand/-ertrag	–4 363	–4 740
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	–2 751	–3 875

30. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2016:

	Anzahl Aktien 2016 ¹		Anzahl Aktien 2015 ¹	
Fleischmann Werner	943 165	13.7 %	702 401	9.5 %
Aires International Investment Inc.	800 000	11.6 %	603 520	8.1 %
Campdem Development SA	686 861	10.0 %	–	0.0 %
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.6 %	54 387	1.1 %
Basler Versicherungen	333 053	4.8 %	333 053	4.5 %
von Braun	324 324	4.7 %	324 324	4.4 %
VR / Gruppenleitung Precious Woods	322 296	4.7 %	246 245	3.3 %
Vassalli Christian	230 000	3.3 %	143 000	2.9 %

¹ Die Berechnung basiert auf der aktuellen Anzahl Aktien. Für weitere Informationen zu den Wandeldarlehen siehe auch Anmerkung 16.

31. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2016	2015
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	1	170
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	–	220
Total	1	390

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2016	2015
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	–2 751	–3 875
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	–767	272
Effekt aus Neubewertung der latenten Steueransprüche	6	145
Nicht erfasste Steuerverluste und temporäre Differenzen	762	–
Verschiedenes	–	–27
Total Ertragssteuern	1	390

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 28 % (2015: 7 %).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2016	2015
Total latente Steuerguthaben	3 576	3 817
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–3 576	–3 811
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	–	6

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2016	2015
Steuerliche Verlustvorträge	2 491	2 914
Rückstellungen	–	251
Finanzverbindlichkeiten	677	538
Andere	408	114
Total latente Steuerguthaben	3 576	3 817

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2016	2015
Sachanlagen	–3 007	–3 012
Immaterielle Anlagen	–567	–799
Finanzverbindlichkeiten	–2	–
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–3 576	–3 811

Latente Nettosteurguthaben/(-verbindlichkeiten)

	–	6
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	–	6
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–
Latente Nettosteurguthaben/(-verbindlichkeiten)	–	6

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2016	2015
Per 1. Januar	6	–
Erfolgswirksam verbucht	–	–220
Im sonstigen Ergebnis verbucht	–161	480
Umrechnungsdifferenzen	155	–254
Per 31. Dezember	–	6

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 12.5 Millionen (2015: EUR 21.4 Millionen) sowie auf nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 211.5 Millionen (2015: EUR 208.6 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2016	2015
0 bis 2 Jahre	110 400	105 001
3 bis 4 Jahre	30 490	32 989
5 bis 7 Jahre	37 884	39 068
über 7 Jahre	32 703	43 516
Total steuerliche Verlustvorträge	211 477	220 574

EUR 18.1 Millionen dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 % auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2015: EUR 17.1 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 %), EUR 17.0 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 % auf die brasilianischen Betriebe (2015: EUR 29.9 Millionen mit einem anwendbaren

Steuersatz von 34 %), EUR 15.6 Millionen entfallen mit einem Steuersatz von 30 % auf die gabunesischen Betriebe (2015: EUR 16.5 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 30 %), und EUR 160.7 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8 % auf den Schweizer Betrieb (2015: EUR 166.4 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8 %).

32. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2016				2015			
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres
Schweizer Franken	1 CHF	0.9328	101.0 %	0.9172	97.9 %	0.9236	111.1 %	0.9367	112.7 %
Euro	1 EUR	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2918	126.2 %	0.2603	94.9 %	0.2313	75.5 %	0.2744	89.6 %
US Dollar	1 USD	0.9509	103.7 %	0.9035	100.3 %	0.9169	111.5 %	0.9008	109.5 %
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	97.6 %	0.0015	100.3 %	0.0016	99.7 %	0.0015	98.0 %

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

34. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 21. April 2017 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2016 vor (2015: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 21. April 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2016, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 36 bis 68) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassene Revisionsexpertin





Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 74 Bilanz per 31. Dezember 2016 und 2015 (in Tausend CHF)
- 75 Erfolgsrechnung 2016 und 2015 (in Tausend CHF)
- 76 Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
- 76 Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
- 76 1. Allgemeines
- 77 2. Genehmigtes Kapital
- 77 3. Bedingtes Kapital
- 78 4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
- 78 5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 78 6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 79 7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
- 80 8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
- 80 9. Wichtige Aktionäre
- 80 10. Umschuldung / Refinanzierung
- 80 11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
- 80 12. Anmerkung: Deckung des Aktienkapitals
- 80 13. Anmerkung: Vollzeitstellen
- 80 14. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen
- 80 15. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 81 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2016 und 2015 (in Tausend CHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2016	2015
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 009	3 295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		5 452	4 237
gegenüber Gruppengesellschaften		–	–
Sonstige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		42	33
gegenüber Gruppengesellschaften		5 603	3 944
Vorräte		423	515
Aktive Rechnungsabgrenzung		118	63
TOTAL Umlaufvermögen		12 647	12 087
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	8	29 241	19 917
Beteiligungen	4	53 386	53 386
Sachanlagen		14	11
Immaterielle Anlagen		24	1
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Total Anlagevermögen		82 695	73 345
TOTAL Aktiven		95 342	85 432
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		255	585
gegenüber Gruppengesellschaften		4 442	4 601
gegenüber Beteiligten und Organen		77	1
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5	6 900	6 400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		835	4 040
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		1 719	1 942
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		14 228	17 569
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	18 072	17 500
Langfristige Rückstellungen		39	–
Total langfristige Verbindlichkeiten		18 111	17 500
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	6 903	4 984
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 593	82 244
Gesetzliche Kapitalreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	12	4 534	29 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag	12	–41 400	–39 537
Jahresgewinn / (-verlust)		4 372	–26 863
Total Eigenkapital		63 002	50 362
TOTAL Passiven		95 342	85 432

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 76 bis 80

Erfolgsrechnung 2016 und 2015 (in Tausend CHF)

	Anmerkungen	2016	2015
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		44 001	40 771
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		649	122
Herstellungskosten		-41 245	-37 698
Betrieblicher Beitrag		3 405	3 195
Personalaufwand	7	-2 485	-2 389
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 042	-1 332
Honorare Wirtschaftsprüfung		-169	-132
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-291	-658
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	5 452	-11 852
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		5 161	-12 510
Finanzertrag		1 231	1 341
Finanzaufwand		-1 723	-12 000
Fremdwährungsdifferenzen		-290	-3 693
Ergebnis vor Steuern (EBT)		4 379	-26 862
Betriebsfremder Ertrag		-	2
Betriebsfremder Aufwand		-	-2
Ergebnis vor Steuern (EBT)		4 379	-26 862
Steuern		-7	-
Jahresgewinn / (Jahresverlust)		4 372	-26 862

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 76 bis 80.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem rechtlichen Eigentum erfasst. Aus diesem Grund werden alle Leasing oder Mietaufwendungen als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind; aber die geleasteten oder gemieteten Objekte selbst werden nicht in der Bilanz erfasst.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2016 aus 6 902 745 (2015: 4 984 020) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Aktienkapital, welches an der ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2014 erneuert wurde, ist per 20. Mai 2016 verfallen. Am 23. Mai 2016 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 2 980 778 (2 980 778 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 25. Mai 2017 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 2 980 778 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 2 980 778

registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Per 28. Juni 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital in der Höhe von CHF 806 798 Aktien (806 798 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Das restliche genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2016 eine Höhe von CHF 2 173 980 (2 173 980 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 25. Mai 2017.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2016 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

a. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung das Unternehmen, das bedingte Aktienkapital von CHF 1 450 000 auf CHF 1 578 689 gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. (1 578 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 14. November 2013 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.00 pro Aktie. Per 31. Dezember 2013 beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 1 558 689 (1 558 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Im Jahr 2014 hat keine Veränderung stattgefunden. Am 30. Dezember 2015 wurden die Wandelrechte aus Darlehen zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 1 216 214 (1 216 214 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie. Per 31. Dezember 2015 beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 342 475 (342 475 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am

18. Februar 2016 erfolgte ein weiteres Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien. Die Kapitalerhöhung beträgt CHF 40 540 (40 540 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Das bedingte Kapital weist per 31. Dezember 2016 eine Höhe von CHF 301 935 (301 935 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) aus.

b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2012: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Im Jahr 2014 und 2015 haben keine Veränderungen stattgefunden. Im August 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 93 850 (93 850 Aktien Nominalwert je CHF 1.00) zum Ausübungspreis von CHF 4.00 pro Aktie. Am 31. Dezember 2016 beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2016		Währung	31. Dezember 2015	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00 %	USD	20 000	100.00 %
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98 %	BRL	4 400 000	99.98 %
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30 %	BRL	68 074 251	97.30 %
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00 %	BRL	1 003	100.00 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00 %	BRL	24 429 917	100.00 %
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00 %	EUR	18 000	100.00 %
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00 %	EUR	1 000 000	100.00 %
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00 %	EUR	372 575	100.00 %

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2016 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 6.4 Millionen. Die Konditionen beider Darlehen sind mit einem Zins von 6 % und mit einer Laufzeit bis Dezember 2016 vereinbart. Das

Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen von Aktionären wurde nun in die kurzfristigen Verbindlichkeiten eingestuft. Der Zins des Wandeldarlehen beträgt 5 % und mit einer Laufzeit bis Mai 2017 vereinbart.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2016 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von CHF 17 Millionen und EUR 1 Million von Aktionären. Die Konditionen der Darlehen sind mit einem

Zins von 6 % und 4.5 % und mit einer Laufzeit bis Dezember 2019 und Dezember 2021 vereinbart.

7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und dem Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

Im Jahre 2016

Alle Beträge in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Ernst A. Brugger	140	–	–	140	96 615
Katharina Lehmann	60	–	–	60	77 522
Jürgen Blaser	30	–	5	35	3 500
Robert Hunink	30	–	9	39	12 500
Total	260	–	14	274	190 137

Im Jahre 2015

Alle Beträge in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Ernst A. Brugger	140	–	–	140	74 615
Katharina Lehmann	60	–	4	64	63 522
Dominik Mohr ¹	12	–	4	16	–
Jürgen Blaser ²	18	–	1	19	–
Robert Hunink ³	18	–	1	19	–
Total	248	–	10	258	138 137

¹ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 zurückgetreten

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 gewählt worden

³ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 gewählt worden

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

Im Jahre 2016

Alle Beträge in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre Variabel in bar ¹	Arbeitgeber- beiträge Sozial- versicherungen ²	Total	Besitz Aktien
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	50	72	497	133 308
Gruppenleitung Total	700	50	114	864	140 808

Im Jahre 2015

Alle Beträge in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre Variabel in bar ¹	Arbeitgeber- beiträge Sozial- versicherungen ²	Total	Besitz Aktien
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	–	68	443	108 108
Gruppenleitung Total	700	–	109	809	108 108

¹ In den Jahren 2016 und 2015 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2016 befinden sich nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch eine positive Wertberich-

tung von CHF 5.4 Millionen von Finanzanlagen gegenüber Gruppengesellschaften.

9. Wichtige Aktionäre

Die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31.12.2016 verweisen wir auf die Anmerkung Nr. 30 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

10. Umschuldung / Refinanzierung

Mit der Absicht, die Nettoschulden zu reduzieren, führte Precious Woods Holding AG Ende 2015 und Mitte 2016 zwei Kapitalerhöhungen sowohl aus bedingtem wie auch genehmig-

tem Kapital in der Höhe von CHF 12.4 Millionen durch, wovon CHF 4.5 Millionen aus gewandelten Darlehen stammen.

11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2016 keine Aktiven verpfändet, jedoch Landsicherheiten in Brasilien in der

Höhe von CHF 23 Millionen im Zusammenhang mit Darlehen gegeben.

12. Anmerkung: Deckung des Aktienkapitals

Per 31. Dezember 2015 zeigte die Jahresbilanz, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr genügend gedeckt war. Die 25. Generalversammlung 2016 hat

die Deckung mit den gesetzlichen Reserven in der Höhe von CHF 25 Millionen hergestellt.

13. Anmerkung: Vollzeitstellen

Für die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für die Jahre 2016 und 2015 verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht in den sozialen Kennzahlen auf Seite 24.

14. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen

Die folgende Fälligkeitsstruktur weist Leasingverpflichtungen auf, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können. Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertrags-

ende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

in Tausend CHF	2016	2015
> 1 Jahr	81 723	76 824
1 – 5 Jahre	83 105	166 780
Total	164 828	243 604

15. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung Nr. 33 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 21. April 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 74 bis 80), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassene Revisionsexpertin

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Zona Rural
Caixa Postal 86
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energia)
Rodovia AM 363, KM 1, Zona Rural
Caixa Postal 101
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2017

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

Precious Woods Holding AG

Dr. Christoph von Braun

Reinaldo Coser

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS